

Bezugs-Preis
 für Halle und Giebichenstein 2.50 Mark.
 Der Post-Bezug 3 Mark für das Vierteljahr.
 Die halbjährige Zeitung erscheint monatlich zweimal.
 Grátis-Beilagen:
 3 Monatshefte Naturwissenschaftl., historisch-geogr.,
 landwirthschaftl. Mittheilungen,
 Sonntäglich Besonderen Anzeigen für den Saalkreis,
 Markt, Bekanntm., u. Landwirthschaftl. u. s. w. Anz.



Abend-Ausgabe
 für die fünfgrößte Zeitung über dem Meer
 für Halle 15 Pfennig, für 8 2/3 Pfennig.
 Beilagen am Schluss des vollständigen Hefts die Größe
 40 Pfennig.
 Anzeigen-Annahme bei der Expedition und allen Annoncen-
 Expeditoren.
 Fernsprecher-Verbindung mit Berlin, Leipzig, Magdeburg.
 Nr. 155.

Halle'sche Zeitung

Landeszeitung für die Provinz Sachsen und die angrenzenden Staaten.

Nr. 448. — Jahrg. 190. Halle a. S., Sonnabend 24. September 1898. Redaktion u. Expedition: Halle a. S., Leipzigerstr. 87. Preis der Zeitung: Berlin SW., Bernburgerstr. 2.

Abonnements-Einladung

auf die
Halle'sche Zeitung
 Halle a. S.
 Landeszeitung für die Provinz Sachsen und die angrenzenden Staaten
 pro IV. Vierteljahr 1898.
 Täglich 2 Ausgaben. — Amtliches Organ für den Saalkreis.

Abonnementspreis für Halle a. S., Giebichenstein und Trotha bei täglich 2maliger Zustellung **Mk. 2.50** pro Vierteljahr oder monatlich **85 Pf.**
Abonnementspreis bei allen Postanstalten des Deutschen Reiches **Mk. 3.—** pro Vierteljahr.

Die letzten Reichstagswahlen haben den rechtsstehenden Parteien trotz allen Zusammenstößen eine Niederlage eingebracht. Zum größten Theil ist hiervon Schuld die Gleichgültigkeit der national gesinnten Männer gegenüber der Presse.

Die Halle'sche Zeitung ist das einzige Blatt am Platze, welches fest auf nationalen Boden steht und trotz aller Stürme und trotz allen Geschreies der gegnerischen Presse ihre Ziele: „für Ehre und Altar, Schutz der produktiven nationalen Arbeit, Schutz insbesondere dem gesammten Handwerkerstande und dem Mittelstande, Schutz allen wirtschaftlich Schwächeren, Kampf dem Mangelsthum, Kampf der demokratischen und der rückgratlosen Presse, Kampf gegen die Sozialdemokratie“, unentwegt verfolgt.

Halle a. S., im September 1898.

Redaction und Verlag der Halle'schen Zeitung
 Landeszeitung für die Provinz Sachsen.

Unsere geehrten auswärtigen Abonnenten ersuchen wir um gest. rechtzeitige Erneuerung des Abonnements bei den betr. Postanstalten, damit in der Zustellung keine Unterbrechung eintritt.

Die Innere Mission und die Wittenberger Gedächtnisfeier.

Die auf dem Kirchentage zu Wittenberg 1848 durch Johann Hinrich Wichern entfachte Bewegung der Innern Mission verbandt ihre Erfolge nicht zum geringen Theile dem klaren Programme, mit welchem die Leitung der Bewegung von vorn herein auf den Plan trat. In dem vortrefflich gefaßten § 1 des Statuts für den Central-Ausschuß für die Innere Mission der deutschen evangelischen Kirche heißt es: Die Innere Mission hat zu ihrem Zwecke die Rettung des evangelischen Volkes aus seiner geistlichen und leiblichen Noth durch die Verkündung des Evangeliums und die brüderliche Handreichung der christlichen Liebe. — Außer ihrer Aufgabe liegt es, Ungelauften zu befehren oder Glieder anderer Religionsparteien herüberzuführen. — Sie umfaßt nur diejenigen Lebensgebiete, welche die geordneten Aemter der evangelischen Kirche mit ihrer Wirksamkeit ausreichen zu bedienen nicht im Stande sind, so daß sie diesen in die Hände arbeitet und in demselben Maße ihre Aufgabe für gelöst ansieht, als die Wirksamkeit des kirchlichen Amtes sich erneuert. So war die dienende und unterstützende Stellung der Innern Mission neben der Kirche genau präcisiert. Die angeführten Beispiele erläutern unabweislich, was ihre Aufgabe nicht sein soll und kann. Es handelte sich um die Rettung des evangelischen Volkes aus der geistlichen und leiblichen Noth, wozu die Kräfte der geordneten Kirche allein nicht ausreichten. Wo immer und in welcher Gestalt solche Noth hervorbrachten sollte, galt und gilt es noch mit brüderlicher Handreichung nahe zu sein. In diesem Programm findet sich also lediglich die Anpassungsfähigkeit gegenüber den verschiedenen sich zeigenden Nothständen ausgedrückt. Dem Programm hat das Streben und Handeln der Innern Mission entsprochen. Wenn auch noch viel, sehr viel zu thun übrig ist, so giebt es doch jetzt bereits kaum ein Gebiet geistlicher oder leiblicher Noth, auf dem nicht wenigstens der Versuch, zu helfen, zu retten, zu bewahren gemacht worden wäre. Der in der Gefahr der Verarmung stehenden Jugend das Rettungshaus, dem Wanderer die christliche Herberge, dem Trinker das Asyl, die Magdalenenstille, die Mägdeberge, die Kranken- und Sickenhäuser. Es giebt jetzt in Deutschland 13 Brüderhäuser mit 2000 Diakonen, 80 Diakonissen-Mutterhäuser mit 13 809 Schwestern, die auf 4745 Arbeitsfeldern beschäftigt sind. In dem Streite der Konfessionen wütht die Innere Mission sich nicht, wie sie sich auch der Vertretung politischer oder staatsökonomischer Ansichten grundsätzlich enthält.

Zunächst stieß die Bewegung auf Widerstand, nicht bloß

Dem Meere verfallen!

Von Francois Coppée (Paris).^{*)}

Vor ein paar Jahren brachte ich mehrere Wochen in einem Strandort der Bretagne's Küste zu. Ein Loch, — aber wie piktoresk! An einer kleinen Einbuchtung für höchstens vier Fahrzeuge gelegen. Eine einzige, theil abfallende Straße, dem Weite eines Bergbades ähnlich, und oben auf der ersten Plattform der Klippe die Kirche, ein gotisches Schmuckstückchen, mitten in einem von wildem Gestein überwucherten Gottesacker, von dem aus man das weite Meer mit den Blicken umfaßte. Da ich mich zum Arbeiten aufgelegt fühlte, hatte ich bis zum September in diesem Winkel ausgeharrt; der Monat war ausnahmsweise mild und klar, ein in dem regnerischen Frühjahr ziemlich seltener Glücksfall.

Ich bewohnte im einzigen Wirthshaus des Ortes ein großes, weiß getünchtes Zimmer, spärlich, aber reinlich möblirt, dessen Fenster auf die See hinausging. Auf einem strobiloiden Stuhl, an einem hölzernen Tisch habe ich damals ein ganzes poetisches Werk beim feierlichen und einwiegenden Geräusch der großen Wellen vollendet; sie schienen mir ohne Aufhören zu sagen, daß der Nymphus ein Naturgesetz ist.

Doch man kann nicht immerfort Werke machen oder schreiben, und eine tägliche Fußwanderung war zugleich meine Kur und meine Zerstreuung. Meist nahm ich meinen Weg das flache Ufer entlang, wo ich dann zur Meeresküste die Klippe hatte, zur Linken den durch die Ebbe aufgedeckten Strand, eine unendliche Sandwüste, die nur hin und wieder von einer Gruppe schwarzer Felsblöcke unterbrochen war. Nichts störte die Majestät der Einsamkeit. Raum daß ich bisweilen mit einem oder dem andern Jollwächter einen Gruß zu tauschenden Gelegenheiten hatte, der mit übergehendem Gewehr da seine Stunde machte. Ich war ein so regelmäßiger und fröhlicher Wanderer, daß die Seehunde keine Furcht mehr vor meiner rothen Watrosenlade hatten, und ein paar Schwärme von mir, die herfürmigen Spuren ihrer Füßchen in den feinsten Sand einbringend, herum hüpfen. So machte ich jeden Tag meine sechs bis acht Kilometer und kehrte dann zurück, die Taschen mit jenen köstlichen

[Nachdruck verboten.]

Muscheln gefüllt, die man findet, sobald man das stets nasse Kieselgeröll mit der Sand durchwühlt.

Das war mein liebster Ausflug. Bei starkem Winde oder hoher See aber verließ ich das Meeresufer, und die Dorfstraße hinansteigend, strich ich landeinwärts, — oder ich ließ mich wohl auch mit einem Buch auf einer alten Bank des Kirchhofs nieder, auf der man durch das Kirchengeläut selbst vor dem Westwind geschützt war.

Wie schön war dieser melancholische, träumerische Platz! Gegen den Herbsthimmel, an dem die Wolken dahinjagten, hob sich der durchbrochene Glockenthurm ab, fromm und schlanke. Die Raben, die sich hier einzeln setzten, flogen krächzend hin und her, und der Schwarm ihrer großen Flügel glitt immer wieder über die im hohen Gras verstreuten Grabsteine. Zwischen zwei Streifen der Kirche, die halb zerbrochen waren und deren grauer und vom Seewind jenerger Stein da und dort mit einem zitternden Strauß von gelben Mäusen geschmückt war, meckerte eine schwarze Biene an ihrem Nest, die mit ihren flackernden Augen und ihrem satmigen Wärtchen demnähe zum Fürchten ausah, und jerrte an ihrer Leine.

Besonders am Abend, wenn man durch das Gerippe eines abgestorbenen Apfelbaumes mit seinen hin und her schwanfenden, dünnen Zweigen dort unten am Horizont die untergehende Sonne das Meer blutig färben sah, erfüllte der verwilderte Kirchhof die Seele mit niederdrückender Melancholie.

Am einem solchen Abend war es, da ich, zwischen den Gräbern herumstreichend, deren Steine unter dem Namen eines Seemanns häufig den traurigen Zusatz trugen: „auf dem Meere gestorben“, auf einem noch neuen Kranz die folgenden, mich in Verwunderung und Bewegung setzenden Worte las:

Hier ruht
 Nona Le Maguet,
 Auf dem Meere gestorben
 am 26. October 1878
 im Alter von neunzehn Jahren.

Auf dem Meere gestorben! Ein junges Mädchen! Die Frauen fahren doch nie auf den Fischerböden mit hinaus. Wie hatte sich das Unglück begeben können?

„Ja, ja, Herr,“ erlönte plötzlich hinter mir eine rauhe Stimme. „Sie betrachten da das Grab der armen Nona?“

Ich wendete mich um und erkannte den alten Seemann mit dem hölzernen Bein, dessen Gesicht ich mir gelegentlich durch ein paar Gläsern Brauntwein in dem niederen Saal des Wirthshauses erobert hatte.

„Ja,“ entgegnete ich. „Aber ich dachte, Ihr Fischer laßt keine Frauen an Bord. Ich habe mir sogar sagen lassen, das brächte Unglück!“

„Und das ist auch die Wahrheit,“ versetzte der Mann. „Auch die Nona war nie in ein Boot gestiegen... Sie möchten wissen, wie sie gestorben ist? — Gut, ich will's Ihnen erzählen.“

Erst mußte Sie wissen, daß ihr Vater früher Seefohat war, ein alter Kriegskamerad von mir. Bei Le Bourget, wie der Admiral La Roncière sein goldenes Käppi in die Luft warf und das Weib da sein Faust gegen die Häuser mit dem Schiffsbarten vorführte, markirten vier Schalter an Schülter, Bierse und ich, um er l'is gewessen, der mich anfrag, als diese Statuenfelle von Brüsseln mir die blaue Robe und Bein pflanzten. Auch in der Anbulation im Fort, an demselben Abend, war es Pierre, der meine Hand hielt, um mir Nütz zu machen, während der Doktor mich versäbelte, und mein braver Pierre war dabei, als der Admiral mir meine Medaille aus Bett brachte... Aber endlich kriegten die Preußen doch die Oberhand. Man schließt Frieden, — gut! und ich ist noch heute. Ich mit meinem hölzernen Bein konnte schon nichts Anderes machen, als meine Invaliden-pension aufessen, wie ein alter, austrangirter Gaul... Aber Pierre, der noch seine ganzen Gliedmaßen hatte, der bestelligte sich an einem Fischergeheim. Darüber lard ihm die Frau am Wechselfeher und ließ ihn mit seiner kleinen Nona, die ins sechste Jahr ging, allein.

Natürlich war ich alter Knabe, als sein Maanzenoffe, derjenige, der sich der Kleinen annahm, während der Vater brauen auf dem Meere war. Gut, gutes, liebenswürdiges Kind, Herr, sehr muthig und so sanft... Da find wir oft bei der Ebbe auf die Felsblöcke gegangen, mir zwei, und haben Schildkröten, Krabben, manchmal auch einen Sommer aufgefressen! Ach ja, wir waren gut Freund miteinander! —

Das ging so zwei Jahre lang. Nona war zum ersten

^{*)} Eingabe vom Verfasser autorisirte Uebersetzung.

gesetzlich geschützt!

Die garantiert reine Müller's Maiskeim-Melasse

Gesetzlich geschützt!

hat sich als das beste aller Melasse-Mischfutter bewährt und wird in hunderten von Gutachten als

ganz hervorragendes Kraft- und Sanitätsfutter

empfohlen.

Kostenfreie Analyse für Gesundheit, Reinheit, Protein und Fett.

Man giebt von

per 1000 Pfund lebend Gewicht

Müller's Maiskeim-Melasse an Pferde bis 5 Pfund.
 gesetzlich geschützt
Müller's Maiskeim-Melasse an Arbeitsochsen bis 5 Pfd.
 gesetzlich geschützt
Müller's Maiskeim-Melasse an Milchvieh bis 4 Pfd.
 gesetzlich geschützt

per 1000 Pfund lebend Gewicht

Müller's Maiskeim-Melasse an Mastvieh bis 7 Pfd.
 gesetzlich geschützt
Müller's Maiskeim-Melasse an Jungvieh bis 5 Pfd.
 gesetzlich geschützt
Müller's Maiskeim-Melasse an Schafe bis 8 Pfund.
 gesetzlich geschützt

An Schweine nur Müller's Maiskeim-Melasse, ges. gesch., Körner und dergl. garnicht. Gutachten und Offerte mit Gehaltsgarantie franco aller Stationen geben auf Frage.

[0113]

Berlin und Inowrazlaw

Brüder Müller

Berlin und Inowrazlaw.

Maiskeim-Melasse-Fabriken.

FABRIK LANDWIRTSCHAFTLICHER MASCHINEN

Zimmermann & Co., A.-G., Halle a. S.

Specialität

seit mehr als 30 Jahren:

Drillmaschinen.

Neuestes Patent:

Drillmaschine Hallensis,

und wie in der Ebene gleich zuverlässig arbeitend, ohne jede Verletzung, ohne Wechselläder, einfachste, vollkommenste Drillmaschine am Markt.

Grabenheber, Kartoffelgraber

von anerkannt vorzüglicher Konstruktion.

Denkmäler, Pferdewagen,

Locomobilen, Lampen, und

Göpel-Drillmaschinen,

Göpel,

Petroleum-Motore.

Alle Preislisten umsonst und

postfrei. [0119]

Peru-Guano



„Füllhornmarke“ Füllhornmarke

Einem Konkurrenzfabrikat überlegen und hat sich seit mehr als 20 Jahren auf das Vorzüglichste bewährt. Der zu fein, edle Waare zu erhalten, wie man bei Einfäufen auf achtet.

„das Füllhorn“

die Firma, die jeder einzelne Sack unserer Lieferung trägt. Bessere Angebote als die übrigen sind auf obige Qualität zurückzuführen.

am 1. September 1898.

Continental Guano-Werke.

Fabrikanten des aufgeschlossenen Peru-Guano. Haupt-Importeure des Chinesen-Peru-Guano.

und Düngerkalk,

den besten Beneditter Weisskalk, 95% Kalkhalt, stets frisch lieferbar, offeriren wegen Bahnantrieb zu außerordentlich billigen Preisen. Best. Düngerkalkwerke.

M. Maennicke & Schmidt.

Verkauflich:

Jährling, gestutzt, lammtrommer

Halblutjuchswalla

für mittleres und schweres Gewicht.

Meriburg a. S., Döberitzstraße 6.

Reitpferd,

braune ungar. Stute, 9 1/2 alt, Gr. 1,68 m, Charakter, lammtrommer, steht zu verkaufen. Preis 450 Mk. (0877)

A. Kitzling, Delitzsch, Galtorf „Gold. Krone“.

Amerikan. Zweirad, Schimmel-Wallach

im a. 6 Mal gef., mit 9jähr. 10-facher auch unter Dame geritten ist, steht zum Verkauf.

Eisenhut, Thurmstraße 151.



160 Stück

halbengl. Jährling

verkauft [0966]

Edlau (Bez. Halle).

Jesemann.

100 Merzschafe

hat abzugeben [0916]

Amr Wöckern bei Magdeburg.

Zuchtschweine,

Yorkshire und Berkshire, liefert preiswerth in allen Altersklassen franco jeder Bahnstation.

Domäne Schlotzheim i. Thür. [9156]

Hühner, echt italienische,

1/2 und 3/4, gemischt, à Stück 1,20 und 1,30 Mk. (Beide Gelegert) erst, neuen Nachzucht. Hühner-Ital. Geflügel-Vers., Metternich b. Coblenz. (0854)

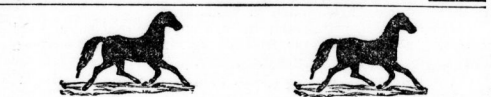
Ries

enagische 25 Pfund, sämtl. Buchstaben und Belegblätter, Bräusen, Buchstaben etc. Verlangen Sie kostenlos illust. Katalog. Geflügelparade (Wesfen).

Jagdhunde!!!

Deutsch-engl. Vorstehhunde, vorn. Hühn., von einget. Züchtlern, Rau tabell. los, Behang schön, sehr gute Note, braun, glatt, 6 Mon. alt, leicht in Dressur und ferngehend, gerne billigt ab. (0852)

Fr. Kellholz, Gärtner, Nordhausen a. S.

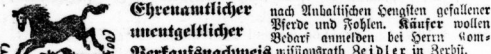


Wir haben eine größere Anzahl hochgelegener, kraftvoller gefahrener

Wagenpferde

wie firm gerittener, militärformter Reitpferde für jedes Gewicht.

Gebr. Grunsfeld, Nordhausen.



Chrenantlicher unentgeltlicher Verkaufsnachweis

Günstiger Grundstück-Kauf.

Infolge Todesfalls des Verlegers wird am Freitag, d. 30. September d. J. Vorm. 9 Uhr vor dem Königl. Amtsgericht zu Dirschau das in Waldau b. Dirschau, Westpreußen, belegene Grundstück Waldau Nr. 5 zwangsweise versteigert.

Größe des Grundstückes 194 Acker, durchweg guter Boden, zu Weizen, Weizen- und Gerstenaub geeignet, gute Viehm., gutes Wohnhaus etc., außerdem günstige Hypothek. Gerne zum großen Theil vorhanden, Ackerzweck ca. 30 Acker. Das Grundstück liegt ca. 2 1/2 Kilom. Gausche nach der Stadt Dirschau (mit 12.500 Einwohner) und zwei Zuckerfabriken. Dirschau ist Kreisstadt und 40 Minuten mit der Bahn von Danzig entfernt.

Zur Uebernahme genügen ca. 75.000 Mk. Mietauszahlung ca. 30.000 Mk. Auf diese günstige Kaufoption ist werden Reflexionen hierdurch aufmerksam gemacht; der Verkauf findet bestimmt statt.

Nähere Auskunft ertheilt Herr Alfred Schlesier in Zeigendorf bei Dirschau. [0495]

W. Buch & Sohn, Hof-Wagenfabrikan in Dessau.

Lieferanten für mehrere answärtige Höfe. Prämiert auf allen besuchten Ausstellungen. In ca. 200 deutschen Ortschaften, auch Schweden und Irland über 1000 Luxuswagen abgesetzt. 38 Stück in Berlin.



Eisenernte Kapitalanlage.

In verkaufen in der vorzüglichsten Lage Leipzig's

Grundstücke

für 100.000 und 200.000 Mk. Anzahlung nach Uebernahme. Näh. Jost, Leipzig, Grimmaischer Steinweg 10 I. (0854)

Dampfdruckschmaschine,

aussehend, 60 Zoll, von Garath & Schmitt, 1890 erbaut, Umlände halber preiswerth zu verkaufen. Gefl. Anfr. an Carl Dankwarth, Halle a. S. (0876)

Petkuser Roggen und Urtoabaweizen

offerirt zur Ausfaat Domäne Karlsrode b. Nössa a. S. Rödel.

Petkuser Saatroggen,

der höhere Erträge liefert als andere hier angebaute Sorten, hat abzugeben per 1000 Kilo 170 Mk. in Käufers Säden Franz Walther, Stein-Angel b. Halle

Reitpferd

Graber Stute, schwarzbraun, 6jähr. 1,75 hoch, vornehm. Charakter, steht zum Verkauf.

Eisenhut, Thurmstraße 151.

Kartoffeln!

Größere Pösten gute Deutsche Kartoffeln zu kaufen gegen Caffee bei Abnahme. (0879)

G. Ricmann, Magdeburg.

Gute Daber'sche rote Spätkartoffeln

(waggonweise) hat abzugeben Ernst Schmidt, Westmit.

Guanos, Futtermittel, Zuckerrüben etc.

unterirdig gewässert und billig L. Weise, öffentl. chem. Laborat., Halle a. S., Lindenstr. 55.

Neu!

Acetylen-Kutschwagenlaterne

übertrifft in Funktion alle Concurrenz - Fabrikate und leiste dafür Garantie.

Prachtvolle Ausführung. Schmuck eines jeden Kutschwagens.

Weisses Licht. Explosions-Gefahr ausgeschlossen. Ruhige Flamme. — Preis pro Paar Mark 60.—

Beste Acetylen-Kutschwagenlaterne, Construction und Leuchtkraft concurrenzlos.

Eignet sich vorzüglich als werthvolles Geschenk für bessere Kreise.

Allein-Vertreter für Halle, Leipzig und Umgegend

Paul Harmening,

Magdaburger Strasse 60.
Telephon 1206.

Neu!

Leuchtkraft phänomenal!

Sturm- und Stossicher!

Werschen - Weissenfeller Braunkohlen - Actien - Gesellschaft.

Zeichnung auf 500,000 Mark 4% Schuldverschreibungen.

Die Werschen-Weissenfeller Braunkohlen-Actien-Gesellschaft in Halle a. S. ist durch Beschluss der Generalversammlung vom 22. September 1898 zur Aufnahme einer mit 4% verzinslichen Anleihe im Betrage von

500,000 Mark,

eingetheilt in 1000 Theilschuldverschreibungen von je 500 Mark, ermächtigt worden, welche zur Beschaffung von Geldmitteln für Erweiterung der Werke und für neue Betriebsanlagen dienen sollen.

Die Theilschuldverschreibungen von je 500 Mark lauten auf den Namen des Bankhauses Reinhold Steckner in Halle a. S. und sind durch Blanko-Indossament übertragbar.

Die Verzinsung beginnt am 1. October 1898, die Zinsen sind halbjährlich am 1. April und 1. October in Halle a. S. bei der Casse der Gesellschaft und dem Bankhause Reinhold Steckner zahlbar.

Die Schuld wird vom Jahre 1904 ab alljährlich mit 10,000 Mark getilgt. Der Schuldnerin steht das Recht zu, die Tilgungsraten zu verstärken.

Die al pari zurückzahlenden Schuldverschreibungen werden alljährlich im Monat Juni, zum ersten Mal im Juni 1904, zur Rückzahlung für den nächstfolgenden 1. October durch das vor einem Notar zu ziehende Loos bestimmt.

Die Bekanntmachungen über die geschehenen Verlosungen werden in den Gesellschaftsblättern veröffentlicht.

Das Actienkapital der Werschen - Weissenfeller Braunkohlen - Actien - Gesellschaft beträgt 1,756,500 Mark.

Die im Jahre 1890 aufgenommene 4 1/2 % Anleihe von 1,000,000 Mark, deren Zinsen seit dem 1. Januar 1898 auf 4 % herabgesetzt sind, beläuft sich, nachdem 150,000 Mark davon zur Tilgung gelangt sind, am 31. März 1898 auf noch 850,000 Mark.

Der Reservefonds nach Bestimmung des Handelsgesetzbuchs beträgt . . . 180,000 Mark,
 der statutenmäßige Reservefonds 60,000 „
 der Reservefonds für Feuerversicherung, welcher in Werthpapieren belegt ist 150,000 „
 der Delcrederefonds 40,000 „

Die zur Vertheilung gelangten Dividenden betragen für 1898/94 und 1894/95 je 12%, für 1895/96 13 1/2 %, für 1896/97 und 1897/98 je 18%.

Die Abschreibungen haben in den 5 letzten Jahren betragen rund: 305,603 Mark, 305,325 Mark, 301,965 Mark, 295,370 Mark, 309,453 Mark.

Der Geschäftsbericht für das Jahr 1897/98, das zweiundvierzigste Betriebsjahr der Gesellschaft, welcher sich ausführlich über die Verhältnisse des Unternehmens verbreitet, kann bei der Casse der Gesellschaft oder dem Bankhause Reinhold Steckner in Empfang genommen werden.

Das unterzeichnete Bankhaus hat die obige Anleihe übernommen und legt diese Theilschuldverschreibungen im Betrage von 500,000 Mark unter den nachfolgenden Bedingungen zur öffentlichen Zeichnung auf:

1. die Zeichnung findet **Dienstag, den 27. September 1898** während der üblichen Geschäftsstunden in Halle a. S. bei dem **Bankhause Reinhold Steckner** statt.
2. Der **Zeichnungspreis ist auf 100 1/2 %** zuzüglich der Stückzinsen vom 1. October d. Js. bis zum Tage der Abnahme festgesetzt.
3. Bei der Zeichnung ist auf Verlangen eine Caution von 5% des Nennwertes in baar oder in marktgängigen Werthpapieren zu hinterlegen.
4. Die Zeichnung kann geschlossen werden, sobald der angelegte Betrag erschöpft ist.
5. Die Zuteilung, deren Höhe dem Ermessen der Zeichnungsstelle überlassen ist, wird nach Schluss der Zeichnung so bald wie möglich erfolgen. Den Stempel der Zuteilungsschlussnote trägt der Zeichner.
6. Die Abnahme der Stücke hat in der Zeit vom 1.—15. October d. Js. zu erfolgen.

Halle a. S., im September 1898.

Reinhold Steckner.

Hermann Arnhold & Co.,

Bank-Commandit-Gesellschaft,
Alte Promenade 3.

An und Verkauf von **Werthpapieren**,
Eröffnung laufender Rechnungen,
Annahme von **Depositengeldern**
(Checkverkehr),
sowie überhaupt
Vermittlung sämtlicher
Geldgeschäfte.

Grosser **fourfester** und diebstahlsicherer **Tresor**.
Vermithung eiserner Schrankfächer,
welche unter Selbstverschluss der Miether stehen.
Verschlossene und offene Depôts
werden zur Aufbewahrung bzw. Verwaltung (Coupons-Einlösung, auch Verlosungs-Controlle) zu mässigsten Spesen angenommen.

Anhaltische Special-Kurs- und Bauwerks- u. Bahnmessler- u. Stenometrischer Vorkursus Oktober, Wintersemester 4. November, Staats-Prüfung-Commiss.

(144)

Mk. 900,000 **Instituts- und Privatgelder** zu 3% auf Ader, lange unfündbar, auszuliefern durch **H. Silberberg, Bankgeschäft in Halberstadt.**

Mk. 800,000 **Stiftsgelder** offen innerhalb eines Jahres von 3 1/2 % an auf gute Hypothek auszuliefern werden. Meldungen unter **A. D. 455** an **Rud. Mosse, Magdeburg.**

1,350,000 Mark

auf Ader zu 3% in getheilten Posten auszuliefern, auch II. Stelle genehm, Ablösungstermin beliebig. (0033)
B. J. Baer, Bankgeschäft, Halberstadt.

Bei der heute in Gegenwart eines Königl. Notars stattgehabten Lösung sind von den Theilschuldverschreibungen unserer Gesellschaft die Nummern **Litt. A. 9 und 76 à Mark 1000.—, Litt. B. 81 à Mark 500.—** gezogen worden. Die Rückzahlung dieser Beträge erfolgt vom 1. April 1899 ab gegen Einreichung der Stücke und der noch nicht fällig gemessenen Zinscheine Talons bei den Bankhäusern:

Hallescher Bankverein von Kulisch, Kaempff & Co., Halle a. S.,
H. F. Lehmann, Halle a. S., Reinhold Steckner, Halle a. S.
sowie bei der Casse unserer Gesellschaft.

Die ausgelosten Stücke treten am 1. April 1899 außer Berginjung. **Halle a. S., am 17. September 1898.**

Fabrik landwirthschaftlicher Maschinen
F. Zimmermann & Co., A.-G.
H. Schimpff. W. Jordan. (0749)

Die in meiner Stahlkammer befindlichen Schrankfächer, welche unter eigenem Verchluss des betreffenden Miethers bleiben, empfehle ich zur neigen Benutzung und stelle meine Dienste für bankgeschäftliche Zweige zur Verfügung.

Von diesen hebe ich hervor die Gewährung von **Kredit** und die **Annahme von Geld in laufende Rechnung**, den **Checkverkehr**, den **An- und Verkauf von Wechseln** und von **Werthpapieren**.

Halle a. S. H. F. Lehmann
Bank- und Wechselgeschäft

(154)

Stadtgymnasium zu Halle

Bu Anmeldungen für alle Klassen des Gymnasiums und der 2. bis täglich von 12—1 in meinem Antragszimmer bereit. Ein Geburtszeugnis und ein Impfchein sind vorzulegen.

Dr. F. Friedersdorf, Gymnasialdirektor

Höhere Privat-Mädchenschule

von **Emma Seydlitz, Karlstrasse 15.**

Anmeldungen von Schülerinnen für die Klassen 10—1 (in 10 erwachsene junge Mädchen Theilnahme an Unterrichtsfächern) nehme ich täglich von 11—12 Uhr im Karlstrasse 15 I, entgegen. Die Vorsteherin: **Emma Seydlitz**

Pension! Erziehung! Nachl. Eltern,

denen eine **gewissenhafte Erziehung** ihre am Herzen liegt, empfehle ich mein äusserst geräumiges Pensionat. Die Schüler erhalten bei **energievoller aber freundlicher Behandlung** vorzügliche, reichliche Kost u. unter **persönlicher Aufsicht**. Kostenloser Bäder im Hause. 3 Empfehlungen aus ersten Hallenser Kreisen.

Max Linde, Pensionsvorsteher und Privatob. **Gr. Steinstrasse 24**

Landwirthschaftliche Winter Schule zu Meerfeld

Die landwirthschaftliche Winter Schule zu Meerfeld, welche i. j. 1897/98 von 73 Schülern besucht war, eröffnet den **30. 1. 1898** **19. October d. J. Nachmittags 2 Uhr.** Auskunft ertheilt und Anmeldungen nimmt entgegen **Meerfeld, Rathh. 13. Der Director: Dr. phil. Gw.**

Berechigte Landw. Schule Marienberg mit Realabth.

in **Helmsstedt, Bergsch. Braunschweig.** Beginn d. Wintersemesters **19. October.** Frequenz **351 Sch.** A. **Schulische:** (Al. VI—1) eine fremde Sprache (Französisch); B. **Realabth.** (Französisch und Englisch); lehreres an Stelle der Landwirthschaftslehre und Abgangsprüfung **Osten und Michaelis.** Reifezeugnis: **Bezug ein. Militärdienst** sowie alle Berechtigungen d. **Realschule.** **Schule (Al. III—1)** mit je halbjährl. **Auslass**, ohne fremde Sprache von **450 Mk.** an. Jede Auskunft d. d. **Director: Prof. Dr. F.**

Dr. G. Hamiltons Milchs

hergestellt von der Dampfmolkerei **Schafstädt**. Die Eigenschaft der Milch, reinigend und heilend auf die neuzugewonnenen, dürfte allgemein bekannt sein. Deshalb kann obige Milch sehr zu deren Herstellung reinste Kuhmilch verwendet werden, bei Mundruffiger Haut, ganz besonders aber in der Kinderstufe nicht anzuempfehlen werden. Sie zeichnet sich durch ihre außerordentliche Milde, Parfüm und größte Saponificirbarkeit aus.

Zu haben in den meisten besseren Drogen- und Parfümeriehandlungen.

Engros-Niederlage für: **Halle und Giebichenstein bei Pauli** **Industriest. 75, Telephon 954;** für die **Umgebung von Halle bei Hermann, Halle a. S., Gr. Klausstr.;** für **Thüringen bei Rudolph, Halle a. S.;** für **Meerfeld und Umgegend bei C. Rauch in**

Gutsverkäufe

durch die
Landbank Berlin,
in der
**Provinz Sachsen,
Kreis Osterburg.**

- 1. Rittergut Schönborg I,** mit hochrentabler Ziegelei bei Seehausen i. N. Gesamtgröße ca. 143 ha, davon ca. 75 ha Acker (Rüben- und Weizenboden), 30 ha Fettweiden in der Ebene, 2 ha Obstplantagen, 12 ha fruchtbarste Elbwiesen (Knochenmilch), 20 ha gutes handbarer Wald (rote Eichen). Best. Gärten, Wasser etc. Gute Gebäude, sehr reichliches lebendes und totes Inventar.
- 2. Gut Schönborg,** ca. 86 ha groß, davon ca. 65 ha Acker (Rüben- und Weizenboden), 13 ha Fettweiden in der Ebene, 2 ha Obstplantagen, 5 ha fruchtbarste Elbwiesen (Knochenmilch). Gute Gebäude, sehr reichliches lebendes und totes Inventar.
- 3. Gut Schönborg (alter Hof),** ca. 125 ha, davon ca. 96 ha Acker (Rüben- und Weizenboden), 3 ha Obstplantagen, 12 ha fruchtbarste Elbwiesen, 10 ha Fettweiden und Holzung in der Ebene, 2 ha Holzung, 2 ha Gärten, 50 ha Fettweiden an der Elbe. Gute Gebäude. (Waldenadwert). Vollständiges lebendes und totes Inventar.
- 7. Saucenhof in Wendemark,** ca. 36 ha groß, davon ca. 18 ha Acker (Rüben- und Weizenboden), 3 ha beste Elbwiesen (Knochenmilch), 10 ha Fettweiden an der Elbe, Gärten etc. Die Güter liegen an der Wasserstraße von Berlin a. E. nach Seehausen i. N. Zwischen Bäumen auf Wunsch aus feiner oder größer angelegt werden als oben angegeben. Berlin, Hamburg, Bremen, Hannover, Magdeburg sind in 2-3 Stunden zu erreichen. Befichtigung bei vorheriger Anmeldung jederzeit gestattet.

Jede nähere Auskunft ertheilen kostenlos
Die Oberverwaltung von
Die Landbank
Berlin W. 61,
Behrenstraße 43/44.
Schönborg
bei Seehausen i. N.

Günstige Gutsverkäufe.

Die Landbank, Berlin W. 64, Behrenstr. 43/44, stellt u. A. ihre Güter in Brandenburg, Posen und Westpreußen zum Verkauf. Dieselben schwanken zwischen 2000-20000 Morgen Größe, befinden sich im besten wirtschaftlichen Zustande, haben die günstigsten Verhältnisse (Güterbau, Wasserstraßen, Schiffe, u. A.) und Rüben- u. Ackerbau, und werden mit guten Gebäuden und voller Ernte übergeben. [0468]

Zuzahlung 12.000-100.000 Mk. notwendig. Geordnete Hypothekverhältnisse, sehr günst. Zahlungsbedingungen. Ausführliche Prospekte, sowie jede Auskunft kostenlos durch Das Anstellungs-Bureau der Landbank zu Wyrombki bei Czermak in Westpr.

Parcellirung

des der Landbank in Berlin gehörigen
Rittergutes Baersdorf.
Baersdorf liegt im Kreise Rawitsch, Provinz Posen, dicht an Stadt und Bahnhof Bojanowo (hauptstädt. Breslau-Posen-Berlin), wird von Schanffen durchschnitten und gehört zu den schön. es Gütern der Provinz. Es hat durchweg tiefgründigen humosen ebenen Schotboden, ist systematisch drainirt und in sehr hoher Culture. Die nächsten Zuckerfabriken befinden sich in Guhran, Trachenberg, Franstadt, Kosten, Gostyn.
Es kommen zum Verkauf mit voller Ernte, totem und lebendem Inventar:

1. Das (Haupt-) Rittergut Baersdorf, Größe 425 ha incl. 100 ha Wald, mit großer Brennerei und gutem Wohnhaus, welches wie auch die anderen Wirtschaftsgebäude elektrische Beleuchtung hat. Zuzahlung 200 000 Mk.
2. Das Gut Carlshof, Größe 125 ha. Zuzahlung 40 000 Mk.
3. Das Gut Schlemmsdorf, Größe 135 ha. Zuzahlung 45 000 Mk.
4. Wirtschaftsgut Baersdorf No. IV, Größe 25 ha. Zuzahlung 10 000 Mk.
5. Wirtschaftsgut Baersdorf No. V, Größe 25 ha. Zuzahlung 10 000 Mk.
6. Gut Baersdorf No. VI, Größe 75 ha. Zuzahlung 30 000 Mk.
7. Wirtschaftsgut Baersdorf No. VII, Größe 40 ha. Zuzahlung 15 000 Mk.
8. Wirtschaftsgut Baersdorf No. VIII, Größe 50 ha. Zuzahlung 15 000 Mk.
9. Gut Baersdorf No. IX, Größe 75 ha. Zuzahlung 30 000 Mk. Sammtliche Güter und Wirtschaftsgüter haben gute wasserige Gebäude, werden mit vollem totem und lebendem Inventar sowie Ernte übergeben.

Verkaufstermine täglich auf dem Gute. Befichtigung jederzeit. Weitere Auskünfte ertheilt das Anstellungs-Bureau
Baersdorf
bei Bojanowo, Prov. Posen.

Herrschaftliches Gut,

850 Morgen nur allerbesten Rüben- und Weizenboden, ca. 35 Morgen 2. und 3. Rangs Weizen, alles in einem Plan, vorzügliche Jagd, ganz nahe 2 Eläben, Milchertrag, hochreife Gebäude, daran schließend großer Lust-, Obst- und Gemüsegarten, ca. 40 Stück allerbestes Zimmereisen. Preis 100 000 Mk. 30 Schmecke (Sauten), ha Feld gut abgeben, bedeutender Milchertrag, zum Preise von 300 000 Mk. zu verkaufen. Doppelte feil, Zuzahlung 70-80 000 Mk. Offerten ertheilt unter Z. 10786 an die Expedition dieser Zeitung. (0786)

Rittergutsverkauf.

Mein arrendiertes Rittergut, Größe 680 Morgen Rübenboden (meist drainirt) incl. 50 Morgen Waldacker, in 1 1/2 Stunden von Magdeburg zu erreichen, verlaufe ich bei jederthier Uebernahme für 40 000 Mk. incl. 15 Zuckerrüben. Herrschaftliches Wohnhaus und brillantes Inventar vorhanden. Offert. unt. L. N. 8991 Hauptpostlagernd Halle a. E.

Saatgut-Verkauf.

Petkuser Roggen, Riesen-Wintergerste, Strube's Weizen.
Eisborf, Stat. Teufenthal. Arnold.

Saatgut.

In besterthier Uebernahme verlaufe ich:
Weizen: Shiriffs squarehead 20. 220. Rivets bearded 210
Roggen: Probsteier 180.
Alles der 1000 kg, bei feinsten Proben von 100 kg 2 Mk. mehr.
Der Versand geschieht in neuen Presssäcken zum Selbstkostenpreise gegen vorherige Kaufforderung oder Nachnahme.
Ant Sadmerleben,
Bahn, Post- und Tel.-Station. (0413)
A. Dietrich.
Weizenhülften
abzugeben
Herrenstraße 27.

Echte holländische Pracht-Hyacinthen

in den feinsten Nuancen von dunkelroth, hellroth, dunkelblau, hellblau, gelb u. weiß; b. le. Sorten für den Garten.
10 Stück 1,75-3,00 Mk., 100 Stück 15-25 Mk., für die Zimmer-Gelbe.
Auswahl, feinste Nuancen-Apparaturen in obigen Farben: 10 Stk. 3-4,50 Mk., 100 Stk. 25-40 Mk. - Weitere Sortimente, auch (0412)
Culpen, Crocus etc.
sowie Kultur-Anweisung lt. Preisliste. Dieselbe steht kostenlos zu Diensten.
Ed. Poenicke & Co.
G. m. b. H.
Deltitzsch.

Aker-Hypotheken

zur Wiederbelegung gefundener
780 000 Mark Ründelgelde
gestakt. Zinsfuß 3%, lange umföndbar.
Wellungen unter G. F. 508 an
Hassenstein & Vogler, A.-G.,
Magdeburg erdelen.

38000 Mk.

erste Hypothek, auf ein gewerbliches Grundst. (Mühle), Werthgröße ca. 80 000 Mk. zu 4 Proz., am 1. October oder sofort gestakt. Offerten erdelen unter Z. 10751 an die Expedition dieser Zeitung.

Für Capitalisten.

Solches Fabrikgeschäft sucht behufs Vergrößerung seiner Betriebsmittel auf 10 Jahre
100,000 Mk.
zu 6 Proz.,
welche hypothekarisch bestmöglich eingetragen werden können. Off. unt. U. h. 63256 bef. Rudolf Mosse, Halle a. E.

55000 Mark

zur 1. Stelle auf mein schön. E. Grundst. 1. Baugene belegen, Werthgröße 95000 Mk., 1. October oder sofort gestakt. Off. unt. H. I. 10283 bef. Rudolf Mosse, Halle.

Günstige Gutsverkäufe bei Danzig.

Von der der Landbank zu Berlin gehörigen Besitzung
Gr. Bolkau, an der Schaulsee nach Danzig (2 Meilen), Kfz-Station zum Bahnhof Bolkau (2 Kilom.) sollen zum Verkauf kommen:

- A. Das Hauptgut,** ca. 1000 Morgen groß, meist Rüben- und Weizenboden in hoher Culture, vorzügliche Jagd, mit sehr schönem und reichlichen Gebäuden und großem, hervorragend gutem lebendem und totem Inventar, mit vollen Vorräthen und guter Saaten. - Zuckerfabrik in Prant (1 1/2 Meile Bahnanbindung), Molkerei in Kahlbude (1 Meile Schaulsee).
- B. Das Ziegeleigut,** circa 130 Morgen groß, Dampfziegel-Ofen, 2 Mergeln u. alle erforderlichen Gebäude, Molkerei, Kleinfeld, Viehhof, Lokomobile, Locomotiv, Getreide etc., uerfürstliches Zehnlager, jährliche Fabrication, welche noch erhöht werden kann, 3 Millionen Steine prima Qualität. Etels reichender Abzug nach Danzig zu hohen Preisen und viel Totalverkauf.
- C. Das Vorwerk Hünzendorf,** circa 700 Morgen, gute Gebäude, Inventar, Saaten und Vorräthe. Alle 3 Güter sind gut arrendirt. Die Kaufbedingungen sind sehr günstig. Kostenlose nähere Auskunft ertheilen: Herr J. B. Caspary in Berent W.-Pr., die Gutsverwaltung Gr. Bolkau, sowie auch die
„LANDBANK“
Berlin W. 61, Behrenstraße 43/44. (0146)

Rittergut Neuhaus,

Post und Telegraph Baurisch (Deltitzsch) bietet zum Verkauf an:
Weizen: Epp., Beseler square head, Molds red prolific, Dividenten-Weizen.
Roggen: Neuhausener-, Petkuser-, Zeeländer-Roggen.
Wintergerste: Mammuth.
Wintererbsen, auch im Gemenge mit Gerste.
Pottelwilde, rein und gemengt mit Johannisroggen als Grün- düngungs-Plantage, noch gut zu säen.
Ferner: **Walplatterbren, Möhren-, Kohlraben- und Stoppelrübensamen, Linsensamen (alex europaeus).** (0153)
Preis: 20 Mk. über höchst. Preisgeld.
Versandt per Bahn ab Deltitzsch ober **Bitterfeld.**
Für **Hansrauen:** Perleweizen, a Postpaket 2,50 Mk. incl. Porto und Verpackung werden gegen Nachnahme versandt.

Zur Herbst-Aussaat

bestens zubereitet verlaufe ich die nachfolgenden als hochtragreich erprobten, durch fortw. die Suchtmittel verbesserten Getreide-Sorten:
Winterweizen: Original Heine's begranuter Squarehead, welcher, den Winterweizen der glanzvollen Ueberlieferung, auf dem Reichthum der Mutterwirtschaftigkeits-Landstadt 1896 mit 2284 Büschel Sämerei vom Morgen die höchste Ernte unter allen Squareheads brachte: 1100 kg 265 Mk., 100 kg 30 Mk.; Original Heine's langer Squarehead: 1000 kg 240 Mk., 100 kg 27 Mk.; Teversen, braunäugig, dickköpfig, doch nicht so anfruchtbar als Squarehead: 1000 kg 245 Mk., 100 kg 28 Mk.; Molds red prolific, sehr bestochungsfähig: 1000 kg 240 Mk., 100 kg 27 Mk.; Rivet's bearded (Nauweizen): 1000 kg 230 Mk., 100 kg 26 Mk.; Original Heine's Zeeländer Roggen und Original Heine's kurzer Squarehead sind geräumt.

Der Versand erfolgt in besten neuen Dreifäden gegen Nachnahme. Preisverzeichnis mit genauer Beschreibung jeder Sorte sende ich auf Wunsch.
Kloster Sadmerleben, F. Heine.
Bahn, Post und Telegraph: Sadmerleben.

Saatgut-Offerte.

Skanska Frökontorets veredelter Square head-Weizen, erste Auswahl, im Herbst 95 direct von Malmö bezogen, daher vollkommen acclimatirt, winterfest, bei düggeltem Bestande wenig zu Saer a bend, höchste Erträge, auf geräumten Weizenböden bis 20 Ctr. vom Morgen; 1000 kg 200 Mk., 100 kg 24 Mk.; ferner
Petkuser Saatroggen, auf leichtem, kaltem Boden gewachsen, 1000 kg 180 Mk., 100 kg 20 Mk., gegen franco Einfuhrung der Säde, hat abzugeben soweit der Vorrath reicht (0245)
Domaine Scheuder,
Bahn, Post und Telegraph Eisenigt in Puhalt.

Saatgetreide.

Zur bevorstehenden Herbst-Aussaat empfehle ich meinen durch langjährige Suchtmittel verbesserten
Strube's Square-head-Weizen
100 kg zu 27 Mk., 1000 kg zu 240 Mk.
Posten von 500 kg werden zu Mißpreisen berechnet. Der Versand geschieht in neuen, mit 1,30 Mk. berechneten Dreifäden, franco Station Eisenigt gegen Nachnahme. (0151)
Muster von Weizen und Roggen franco. Mein Schlankester Roggen ist ausverkauft.
Schlankester
Prov. Sachsen.
Fr. Strube.

Viehkrankheiten.

Bei allen Krankheiten der Weide, Rinder, Schwinne, Schaf, Geflügel, Hunde etc. verwendend man nur unter tausendfach bewährten, gebräuchlichsten Mittel. **Gravia** sicher für Rinder und Schwinne von unübertroffener Wirkung, a 9 Pf. Mk. 4.- fr. Nachnahme. wenig, blaue blüme, roth, schickig werdende Milch, schledetes Muskatieren, vielen Geruch und Geschmack der Milch und Zutter befreit sofort unter Milchreinigungsmittel. 1 Paket Mk. 1,60 fr. Nachn. 3 Pakete Mk. 3.- fr. (0127)
von Poellnitz & Co., Kößlingsbroda 7.
Fabrik pharmac. Präparate.

Stamm- und Stosselchen!
haben die Num
April 1
Zinsföhne
& Co.,
Halle a. S.
Anlung.
A.-G.
(0749)
findlicher
Schluß b
zur
für
brun,
land
di
an
schäff
e
der 2
halb
sch
s.
in lo
n
r im f
na
h
ht
ihre
ener.
Kost n
ause.
rivatlab
asse 26
werf
e 30.
l. Gw
alab
A. Rea
sichere
ered
ute.
trache
pr. f
h
ie me.
fein
Bund
analog
Milbe
erleiht
Pauli
ie bel
adolph
in f

Landeszeitung für die Provinz Sachsen und die angrenzenden Staaten.

Tägliche Geschichts-Notizen.

(Nachdruck verboten.)

Vor 192 Jahren, am 24. September 1706, wurde August II. (Der Starke) durch Alexander XII. von Schweden gezwungen, in den Frieden von Altranstädt zu willigen...

Vor 100 Jahren, am 25. September 1798, wurde zu Bergamo der italienische Opernkomponist Gaetano Donizetti geboren...

Halle'sche Lokalnachrichten vom 21. September.

Der Anbruch unserer Original-Veröffentlichungen ist nur mit dankbarer Zuversicht begrüßt zu werden.

Stilleste aus dem Wanderver.

Nach dem Bahnhof, nach der Bahn geht's im Sturmschritt heute, Wo man hinblickt, auf und an Nieh'n herbei die Leute.

Was da los, ist allbekannt, Braucht man nicht zu raten: Stilleste vom Wanderverand Unserer Soldat'n.

Und mit Scheid' wird eins, zwei, drei Aus dem Zug getragenen, Wo manch' frisch Soldatenlieb Eben noch erklingen.

Gilt' wird der Zug formirt, Horne die Kapelle Und mit frischem Horenklang Geht es von der Stelle.

Strenge Haltung, fester Schritt Geht durch alle Glieder Und das Herz klopp't mancher Maid Unter ihrem Wieder.

Uniformen, hübsch roth und blau Reicht doch immer mächtig, Imponirt der schönsten Frau, — Willkür ist prächtig!

Unsere Schönen freuen sich, Da der Helme blinken, Aus den Fenstern sieht man sie Mit den Rücken winken.

Und wenn so das Patrouillen Durch die Straßen zieht, Sieht man, wie manch' hold Gesicht' Bildlich hoch erglüh't.

Was das zu bedeuten hat, Ist ja nicht mehr nach, Denn „he“ ist ein freies Wort Das „er“ ihr noch „teu!“

Was das Erzählen manches Mal Zweifelsvoll demot Hat mit einem Male sich Wiederum gelegt.

Treu ist die Soldatenlieb Ganz bestimmt, das weiß ich. Und am aller-einsten ist „Nummer Sechshunddreißig!“

Nummer Sechshunddreißig? Jawohl Nummer Sechshunddreißig! Das Regiment Nummer Sechshunddreißig im Allgemeinen und unsere zwei Bataillone im Besonderen! Gernst konnte man's auf's Geratewohl sehen! Die helle Freude spiegelte sich auf den Gesichtern unserer braven Mädchen wieder, als sie sich durchs dickste Gebränge hindurcharbeiteten und Umschau die ten nach „ihm“. Und dann nach

dem Dienste, die persönliche Begünstigung: Hand in Hand und Arm um Arm und Mund auf Mund! Aber auch diese Stunde schwebt schnell dahin, der Reitermann muß in die Kaserne, denn nun ist Reservistenappell. Ueber den weiten Erzgießhof erkönt es in die frühe Herbstluft hinein: „Stillegehtenden!“ „Nicht Guck!“ „Augen gerade aus!“ Augen links!“ Der Oberst erhebt sich. Sein Gruß findet ein freudiges Echo in den Reihen der Soldaten. „Ihr habt heute für längere Zeit zum letzten Male des Königs Pferd an“, beginnt er. „Es war ein Ehrenlohn, das Ihr getragen. Kraft auch in Eurem Beruf dessen, dem es gebührt, und dem Ihr Treue bis in den Tod gelohenen habt. Wenige Stunden vergehen nur noch, und die Rüge tragen Guck in alle Einzelrichtungen. Ein Lebensabschnitt liegt hinter Euch, der gering und löblich erwieberlich auf Euch gemittelt hat. Laßt die Früchte bereiten reiche Gente bringen, Guck zum Wohl, zum Ruhm! Guten Abend!“ Der Oberst schließt seine markte Ansprache mit einem Gruß auf den obersten Kriegsherrn. — Die Mannschaften sind entlassen; das erklingende Wort ist geiproden. Alles drängt sich um den gestrenge Herrn Hauptmann, den man sonst lieber gegen als kommen sah. Jedem reicht er die Hand, für Geben hat er ein freundliches Wort zu sagen, Herr Hauptmann; Adieu, Herr Hauptmann! Die offiziell Abschiedsfeier hat ihr Ende erreicht; die Treppen werden gestürzt. Ein frühestes Treiben, ein geschäftiges Hin- und Herlaufen. Endlich ist das letzte Stück auf der Rampe abgegeben. Der Vogel ist frei. Rada wird die Wollflut angelegt, die schon lange im Spinde ihrer Benutzung geharrt hat. Gefährlich fuhrt der Reservistenlohn in der Welt herum, jeder geht immer brodelnden Fieber aus dem Auge. Man weiß es noch einmal ordentlich auslösen. Es bleiben ja auch noch einige Stunden Zeit. Die Rüge, welche die Reservisten in die Keimath befanden sollen, fahren meist erst des Abends und in der Nacht. Sollte denn auch die Eisenbahnverwaltung so grausam sein und dem Soldaten nicht noch Zeit gönnen, seinen Schicksal endlich das letzte Lebenswort zu sagen? Er wird ja schon so sehr schuldig erachtet, der Welt zu bleiben. Die Rüge, welche Marie, sie können es noch gar nicht fassen, daß er nun wirklich gehen will. Sanft hat er seinen Arm um ihre Taille gelegt und lacht sie zu trösten, so gut es geht. Und es geht. Da er den letzten Fuß auf die Lippen gedrückt, die letzte Träne getrocknet, dann geht es zum Stammtisch der Kompanie, zum alten, liebgewonnenen Wirth, dessen unerschütterlich Vertrauen so oft die immer dunkleren Soldatenleben getränkt hat. Ein Bier trinkt nach dem anderen in die rauch- und biergeschwängelte Luft empor. Ein Bier trinkt nach dem anderen hinab, bis endlich das letzte getrunken werden muß. Rämend und tobend fahren sie in die Kaserne zurück; die Stunde der Abfahrt naht. Die Jucht zu Fußgänger und Sillen, man kennt sie kaum wieder. Nichts ist vor ihnen über. Die Aktiven haben fürwahrlich die Heimfahrten und Abschiedsfeier in dem Erdrausch verflüchtigt; die Unteroffiziere suchen den allzu stürmischen Umarmungen zu entgehen. „Antreten die Reservisten!“ Ein letzter Händedruck, und spornreich vollstern sie die Treppen hinunter. „Mit Sectionen rechts! Schwenkt! Marsch!“ — „So lebt denn wohl, Ihr Kameraden!“ — lönt das alte Reservistenlied in die kalte, nebelige Herbstluft als der letzte Abschiedsgruß.

— Zur Landtagswahl. In der gestern Abend im Vereinslokal der Allgemeinen Ordnungspartei für Halle und den Saalkreis, „Freyberg Brau“, stattgehabten sibirisch besuchtem Versammlung von Vorstandsmittgliedern und Vertrauensmännern ist darüber beraten worden, welche Stellungnahme der Delegirten der Ordnungspartei in der am heutigen Sonnabend Abend im „Hotel zur Stadt Hamburg“ anberaumten Delegirten-Versammlung der Konvention, der Allgemeinen Ordnungspartei, der Nationalliberalen und des Bundes der Landwirthe angezigt erscheint. Man entschied in der geirigen Sitzung fast allgemein für eine Wiederwahl der bis herigen beiden bewährten Landtags- Abgeordneten Geh. Rath u. Hof- und Hof. Dr. Friedberg. Vom Vorstand der Allgemeinen Ordnungspartei werden vier ersucht, durch unsere Zeitung bekannt zu geben, daß am Montag den 26. d. M., Abends 8 1/2 Uhr, im Freyberg-Brau, Al. Wäckerstr. 10, wiederum eine Sitzung der Vorstandsmittglieder und Vertrauensmänner der Ordnungspartei stattfinden, in welcher die Verhältnisse der heute stattfindenden Delegirtenversammlung mitgeteilt werden sollen, sowie daß alle diejenigen Herren, welche Einladung zu der gestrigen Sitzung erhalten haben, gebeten werden, in der Monatsversammlung ohne erneute Einladung wieder erscheinen zu wollen. — Eadon am Donnerstag Abend hat übrigens eine vertrauliche Konferenz einiger Vorstandsmittglieder der Konvention und der Allgemeinen Ordnungspartei stattgefunden, die jedoch ohne jeden Publicum verlief. Die in einem tiefliegenen Blatte darüber veröffentlichte Mittheilung entbehrt der Richtigkeit. — Bürgerverein für händliche Interessen. In der gestrigen

Sitzung, der ersten nach den Sommerferien, richtete der Vorsitzende, Herr Reichelt G y a s, an die zahlreich erschienenen Mitglieder der händlichen Partei, in denen er der Hoffnung Ausdruck gab, daß auch im bevorstehenden Winter die Verhandlungen des Vereins errieherliche sein und in ihrem Ziele zum Wohle unseres Gemeinwefens beitragen möchten. Es wurde dann auf den für Donnerstag nächster Woche, Namidmorgens 4 Uhr, geplanten Besuch des händlichen Schloßes, und Viehboies, zu dem die Mitglieder untergeordnet gegen Vorlegung der Mitglieds- oder Einladungskarte Zutritt haben werden, sowie auf den am Freitag, 14. Oktober, in den „Kaiserhöfen“ stattfindenden Vortrag hingewiesen, den Herr Ingenieur Hill von der Allgemeinen Elektricitäts-Gesellschaft, den Wünschen der kommunalen Vereine folgend, unter Vorführung von Modellen und anderen Apparaten über elektrische Zentralen halten wird. Danach trat die Versammlung in eine Besprechung der dringend gewordenen Frage der Erweiterung des Sophienhofens seitens der Stadt ein. Die Verhandlungen gipfelten darin, daß man sich unter den obwaltenden Verhältnissen nicht für diesen Schritt glaube ausdrücken zu dürfen; im Hinblick auf die Bedeutung der Sache ersuchen die Sachlage noch nicht hinreichend geklärt, um die Folgen derselben eindeutig beurtheilen zu können. Jedemfalls habe der Stadt die Verwirklichung, einen Vortheil zu stellen; wenn aber die Stadt den Sophienhofen als solchen übernehme, werde man an sie allerhand Anforderungen stellen, welche den ihr aus dem Kafen ermannenden Nutzen mehrfach aufwiegen; ein Handbühnen habe keine Aussicht auf Vertheil für die Stadt im Hinblick auf die Konkurrenz des Opernhauses-Bereichs-Angebot, vor allem nicht, so lange nicht direkte Tarife für die Halle-Bühnen-Bahn eingeführt würden; aber wenn dies und geschehen sollte, ersäme ein Erfolg noch nicht gefehlet. Weitere Erweiterungen der Verammlung belegen sich auf die Hände unserer Analisation. Vor allem wurde der Kanal im Morgenwinzer als völlig unzureichend angesehen, der seit dem Bau der Stadt im Jahre 1850, in dem ununterbrochen geblieben, während ihm immer neue Stände angehängt seien, so daß er heute theilweise das Wasser des Kanals der oberen Leipzigstraße, außerdem aber das gesammte Wasser der Kanäle der Königsstraße, des Steinweges, der Jünglingsstraße u. s. m. abzuführen habe. So sei dem nicht rückwärts, daß der Durchfluß des Kanals im Morgenwinzer sich nicht hin bei Gewitterregen allein, sondern auch sonst als ein kleiner erweiter und Mühsal in den Rebenkanälen mit seinen unangenehmen und der Gesundheit der Anwohner schädlichen Folgen, den Kellerüberwemmungen und ihren Nachwehen, aufträte. Wie unzureichend der Kanal sei, habe man so recht deutlich vor einigen Wochen sehen können, wo bei einem Gewitterregen das Wasser nicht hind die Kanaldecke des völlig zum Lieberlaufen gefüllten Kanals im Morgenwinzer, sondern aus dessen letzten der Leipzigstraße von den Kanalöffnungen abgeworfen habe. Wehlich sei die Sachlage hinsichtlich des Klausierkanals, in den die Kanäle der unteren Leipzigstraße, der großen Steinstraße und der großen Ulrichstraße einmünden, in denen daher die gleichen Mißstände sich geltend machen. Es ersäme dringend nötig, darin Abhilfe zu schaffen, vor allem einen weiteren, der Wasserzufuhr entsprechenden Kanal im Morgenwinzer anzulegen und so ihn jetzt einen zweckentfprechenden Teil des geplanten großen Kanalprojektes fertig zu stellen, dessen vollständige Durchführung doch noch eine Reihe von Jahren auf sich warten lassen werde. Sodann kamen die beim Umbau der Straßenbahnen hervor getretenen Unzureichlichkeiten zur Sprache. Wenn man auch nicht verkannte, daß die mannigfachen und umfangreichen Betriebs-Verkehrsarbeiten die zahlreichen Betriebsuntergeordnet in mildem Maße erscheinen lassen, so war man andererseits der Ansicht, daß doch auch vielfach die Bahnverwaltungen ein richtiges Verständnis für das dem Publikum zu bezeugende Gütegenommene vermissen lassen. So wurde u. a. hervorgehoben, wie sich unter dem Wadensch der händlichen Verwaltungen und Polizeibehörden seitens der Stadtbehörden der Betrieb der Strecke Schmeibitz-Bergmannsdorf entfaltet und die am Abend zeitweise eingeschränkte Fahrzeit auf der Pfaffenstraße wieder erweitert sei; ganz unbedenklich sei die Erhebung von 20 Pf. Fahrgehalt auf der Seimtrassenlinie während der Gleisänderungsarbeiten, da verhältnismäßig der 10 Pfennigtarif beizubehalten und eine Änderung desselben nur mit Genehmigung der beiden händlichen Kollegien vorgenommen werden könne. Bei dem Straßenbahnbetrieb wurde gerügt, daß immer aufs Neue Mänderungen in dem Betriebe der Uine Vofstraße-Friedrichstraße-Großgüter getroffen würden; nachdem man zuerst dieselbe bis Großgüter betrieben habe, sei der Betrieb dann am Abenden bis zum „Wagel“ in Gleichschritten eingeschränkt, endlich überhaupt noch Wählern ab ganz eingestellt, so daß schon Mänderungen, der gehalten habe, diese Strecke nach ihrer einmal erfolgten Eröffnung nur auch benutzen zu können, ara gekauft sei, ein Umstand, der nicht gerade dazu an-

Zum Wohnungswechsel empfehlen in bekannt reicher Auswahl Gardinen, Stores, Vitragen, Portièren, Küp ergardinen, Tischdecken, Smyrna-, Velour- und Axminster-Teppiche, Bett- u. Pultteppiche, Fellvorlagen, Läuferstoffe in verschiedenen Breiten u. Qualitäten zu sehr billigen Preisen. A. Huth & Co. Halle a. S., Gr. Steinstrasse 87.

Sonnabend, Sonntag und Montag,
den 24., 25. und 26. September

Grosse Ausstellung

der hervorragendsten

Neuheiten in Kleiderstoffen

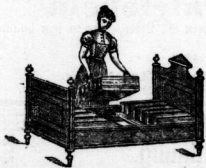
in Wolle, Seide und Sammet,
Damen- und Kinder-Confectio
Gardinen, Teppichen, Möbelstoffen, Wäsc.
Leinen- und Baumwollenwaren.

Hermann Hönicke,

Ecke Leipziger Strasse, am Leipziger Thurm.
Der Verkauf findet in den oberen Räumen statt.

Möbel-Fabrik mit Dampftrieb
von
Reinicke & Andag

Gr. Klausstrasse 40, am Markt,
empfehlen ihre große Auswahl selbstgefertigter
Möbel-, Spiegel- und Polsterwaren
zu äusserst billigen Preisen. Durch nodmalige bedeutende Vergrößerung unserer Tischereien und Aufstellung neuer
Polzbearbeitungs-Maschinen sind wir in der Lage, die größten Aufträge in der kürzesten Zeit unter jeder gewünschten
Garantie erledigen zu können.



Praktische Neuheit!

Allein-Verkauf
für Halle a. S. und Umgebung der
zerlegbaren **Sprungfeder-Matratzen.**
D. R. G. M. 79144. (0956)

Herm. Oetti

Telephon 912,
Bazar für Herren
empfiehlt als Specialität:



Sport-Anzüge und
aus besten Loden und deutschen u.
Cheviotstoffen.

Jagd-Anzü
u. **Radler-An**
von 30 Mk. an in guten wasserdichten
alle Farben.

Havelocks, Wettern
Regenkragen
von imprägnirtem Loden und Gu

Grosse Auswahl in
Sportstrümpfen, Flanell
Kappen und Mützen.

Muster- u. Auswahlendungen an

Special-Corset-Fabrik

Bernhard Haeni,

2 Schmeerstr. **Halle a. S.** Schmeerstr. 2.

Empfehle den geehrten Damen mein Lager von:

Damen-Corsets neuester Facons,
gut und sauber gearbeitet, von 75 \mathcal{A} an.
Practische Kindercorsets und
Leibchen von 50 \mathcal{A} an.
Confrmanden- und Mädchencorsets,
u. a. prima roth Drell mit echt Fisch-
bein, 8 \mathcal{A} .
Brüsseler Corsetten, „Marko P. D.“
„Corset Plastik“,
für zart gebaute Damen, mit elastischen
Einlagen.
Corsets für Magenleidende.
Gesundheitscorsets aus Dr. Jägers
Kameelhaarstoff u. waschbarem Wollstoff.
Aerztlich empfohlene
Umstaudcorsetten und Leibbinden.
Teufels Patent-Universal-Leibbinden
von 4.50 \mathcal{A} an.



Corsets mit neuesten Ausgleichungen
hoher Schultern und Hüften.
Gestrickte Corsets und Leibwärmer.
Wollene Binden, Schlauchrikelbinden,
à Mtr. 15, 20, 25, 30 \mathcal{A} .
Gurt-Corsets für starke Damen, mit
festem oder dehnbarem Gurt.
Büstenhalter, eigener Methode,
mit Gummitalleingürtel.
Reitcorsets, Sportcorsets,
Nährcorsets, kurze Arbeitscorsets,
Mieder, Schürleiber, Strumpfhalter,
Corsetschoner,
Corsetfedern, Fischbein, Uhrfedern,
Senkel etc.
Irrigatorien mit Zubehör 2.50 \mathcal{A} .

Orthopädische Stütz-Corsets und Geradhalter
für heranwachsende Mädchen.
Corsets für radfahrende Damen.
Anfertigung nach Maass für jeden
Körperbau
unter Garantie für guten Sitz.

Hygias- (Holzwollebinden) Monatsbinden
à 1/2 Dtzd.-Packot zu 50, 60, 80, 100 \mathcal{A} . Gürtel dazu
40, 50 \mathcal{A} , 1, 2, 3, 5 \mathcal{A} .

Corsetrepariren, Corsetfagoniren,
Corsetwäsche
schnellstens und billigst. [944]

Jeden Mittwoch Corsetwäsche.

Merito

Originalform der gelungensten Mischung mildere, edler, in
Tabake Ohiandens und Südamerikas.

Beste 6 Pfennig-Cigar

Fernsprecher 355. E. A. Wiegma
[0968] Leipziger Straße 57

Die Einweihung meines neuerbauten Ga
mit Saal zum „Lindenhof“ in Osmünde
findet am
Sonntag, den 25. ds. Mt
statt, wozu nur auf diesem Wege freundlichst einladet
Bernh. Koltz
Für ff. Speisen und Getränke wird gefort
Von 3 Uhr ab Concert. Hierauf B.

Camarite

Vorzügliches, sicher wirkende
gegen Magenleiden, Brechruhr
griechischer Rothwein
• ärztlich sehr empfohle
Zu beziehen durch die Apotheken
von J. F. Menzer, Arhargemünd. die Del.-Handl. von Julius Beth

er durch Halle a. S.

Verkaufsstation, Kaulstraße 10 (Direktor: Dr. Mecher), Sprechst. 8-12, 3-6, 7 und Nachbureaustr. 4.

1. In den französischen Stiftungen, Kaulstraße 10 (Direktor Dr. Mecher), Sprechst. 8-12, 3-6, 7 und Nachbureaustr. 4.

1. In den französischen Stiftungen, Kaulstraße 10 (Direktor Dr. Mecher), Sprechst. 8-12, 3-6, 7 und Nachbureaustr. 4.

1. In den französischen Stiftungen, Kaulstraße 10 (Direktor Dr. Mecher), Sprechst. 8-12, 3-6, 7 und Nachbureaustr. 4.

1. In den französischen Stiftungen, Kaulstraße 10 (Direktor Dr. Mecher), Sprechst. 8-12, 3-6, 7 und Nachbureaustr. 4.

1. In den französischen Stiftungen, Kaulstraße 10 (Direktor Dr. Mecher), Sprechst. 8-12, 3-6, 7 und Nachbureaustr. 4.

1. In den französischen Stiftungen, Kaulstraße 10 (Direktor Dr. Mecher), Sprechst. 8-12, 3-6, 7 und Nachbureaustr. 4.

1. In den französischen Stiftungen, Kaulstraße 10 (Direktor Dr. Mecher), Sprechst. 8-12, 3-6, 7 und Nachbureaustr. 4.

Laubnummern-Anstalt der Prov. Sachsen, Zöglerplatz 25 (Sprechst. 12 und 3-4).

Unter den Kranzgebern für den Saag der Kaiserin Elisabeth ist, wie aus Wien geschrieben wird, eine der künftigen die der Kaiserin Elisabeth zu Ehren gestifteten Saag zu sein, wo die hohe Frau vor einigen Jahren weilte, um in der kaiserlichen Waisenanstalt die Kinder ihrer Waisen zu besuchen.

Unter den Kranzgebern für den Saag der Kaiserin Elisabeth ist, wie aus Wien geschrieben wird, eine der künftigen die der Kaiserin Elisabeth zu Ehren gestifteten Saag zu sein, wo die hohe Frau vor einigen Jahren weilte, um in der kaiserlichen Waisenanstalt die Kinder ihrer Waisen zu besuchen.

Unter den Kranzgebern für den Saag der Kaiserin Elisabeth ist, wie aus Wien geschrieben wird, eine der künftigen die der Kaiserin Elisabeth zu Ehren gestifteten Saag zu sein, wo die hohe Frau vor einigen Jahren weilte, um in der kaiserlichen Waisenanstalt die Kinder ihrer Waisen zu besuchen.

Unter den Kranzgebern für den Saag der Kaiserin Elisabeth ist, wie aus Wien geschrieben wird, eine der künftigen die der Kaiserin Elisabeth zu Ehren gestifteten Saag zu sein, wo die hohe Frau vor einigen Jahren weilte, um in der kaiserlichen Waisenanstalt die Kinder ihrer Waisen zu besuchen.

Unter den Kranzgebern für den Saag der Kaiserin Elisabeth ist, wie aus Wien geschrieben wird, eine der künftigen die der Kaiserin Elisabeth zu Ehren gestifteten Saag zu sein, wo die hohe Frau vor einigen Jahren weilte, um in der kaiserlichen Waisenanstalt die Kinder ihrer Waisen zu besuchen.

Unter den Kranzgebern für den Saag der Kaiserin Elisabeth ist, wie aus Wien geschrieben wird, eine der künftigen die der Kaiserin Elisabeth zu Ehren gestifteten Saag zu sein, wo die hohe Frau vor einigen Jahren weilte, um in der kaiserlichen Waisenanstalt die Kinder ihrer Waisen zu besuchen.

Unter den Kranzgebern für den Saag der Kaiserin Elisabeth ist, wie aus Wien geschrieben wird, eine der künftigen die der Kaiserin Elisabeth zu Ehren gestifteten Saag zu sein, wo die hohe Frau vor einigen Jahren weilte, um in der kaiserlichen Waisenanstalt die Kinder ihrer Waisen zu besuchen.

Unter den Kranzgebern für den Saag der Kaiserin Elisabeth ist, wie aus Wien geschrieben wird, eine der künftigen die der Kaiserin Elisabeth zu Ehren gestifteten Saag zu sein, wo die hohe Frau vor einigen Jahren weilte, um in der kaiserlichen Waisenanstalt die Kinder ihrer Waisen zu besuchen.

Größtes Lager der Provinz Sachsen in Halle a. S., Gr. Ulrichstr. 23/24 und in Bronze, Silber und Alfenide.

Germania-Backpulver, bestes Lebensmittel zum Kuchenbacken. Erhältlich in d. r. Fabrik von Th. Franz, Hoflieferant, Halle a. S., Gr. Ulrichstr. 23/24 und in den meisten Bäckerei-Geschäften von Halle a. S. und Umgegend.

Eidenstoffe der Mechanischen Seidenstoff-Weberei NICHOLS & Co. Hoflieferant, Halle a. S., Gr. Ulrichstr. 23/24 und in den meisten Bäckerei-Geschäften von Halle a. S. und Umgegend.

Alle Anzeigen, welche für Landwirthe bestimmt sind, werden in fachgemässer Weise für sämtliche Zeitungen besorgt von dem Special-Annoncen-Bureau für landw. Anzeigen Otto Thiele Berlin SW., Bernburgerstrasse 3.

Judlin's Färberei Königl. Hoflieferant, Gr. Steinstr. 82. Billigste Reinigungsanstalt Anzug 3 Mark. Kleid 3 Mark.

Familien-Nachrichten. Verlobt: Fr. Anna Brechtlich mit Fr. Rudolf Bläschke (Halberstadt). - Fr. Rosa Hopfenstein mit Fr. Mechtanwald Schaff (Halberstadt-Mansfeld). - Fr. Hedwig Klingenberg mit Fr. Hermann Rodmann (Schneeberg-Ogeln).

Heinr. Thielebein plötzlich nach seinem eben vollendeten 86. Lebensjahre in sein himmlisches Reich. Halle a. S., den 23. Sept. 1898.

Berichtigung. Meine Schirmfabrik und -Geschäft befindet sich nur Gr. Ulrichstr. 57, im früheren Geschäftslocal der Hoflieferanten Herren Rud. Sachs & Comp. neben Conditorei Blau. F. B. Heinzel, Schirmfabrik. Reparaturen und Bezüge prompt, gut.

H. C. Weddy-Pönicke, Halle a. S., Leipzigerstr. 6 u. 7. empfiehlt besonderer Beachtung seine grossen Lager in: Gardinen, Stores, Rouleauxstoffen, Fischdecken, Schlafdecken, Reisedecken. Muster- und Auswahlsendungen portofrei.

daß die gegen Biquart eingeleitete Unter-
 übernehmliche Zwangsaktion gegen den
 ans Tageslicht gebracht habe und daß
 inlich der Revisionausgang kein Unrecht betref-
 flich selbst nach Abschluß des gegen Biquart
 Verfahrens vertagen wird. Der Entschluß des
 misters betrefte des Verfahrens gegen Biquart sei
 llicher Erwägung gefaßt worden. Die nächste Woche
 die wichtige Zwischenfälle bringen. In allen dert
 werden die Entstellungen gemacht werden, welche die
 der des Syndikats in große Befürzung versetzen

Volkswirtschaftlicher Theil.

Vermischte Nachrichten.

Paris, 23. September. Nach offizieller Schätzung beläuft
 der Ertrag der Grundsteuer in Frankreich für das Jahr 1893
 131 000 200 Heller oder 100 906 120 Centner gegen
 00 88 Heller oder 65 924 096 Centner im Jahre 1897.

Contobericht der Schiffen zu Seite 1. C.

Conto	24. September 1898.	Zuwend.	%	St.	Conto	24. September 1898.	Zuwend.	%	St.
Conto	1898	Conto	1898
...
...
...

Concursachen, Zahlungsrückstellungen etc.

— Bäckereifabrikantinnen Majot Magdalena verleh. A u e r e
 b a c k K a b a l i a in G e r m i n , C o n d e l i e n f i e s s e n K. F. F i m m e l
 & C o. in D r e b i t z , F l e i s c h m e i l e r C a t h. P a u l S t e b e in W i t t w o d e n.

Marktberichte.

— **Magdeburg, 23. Sept.** (Notierungen des Magdeburger
 Berichts für Handelsgüter.) Die 30er Weizen 161 1/2 M,
 24er Weizen 157 1/2 M, Stat. Weizen 142-147 M
 ab Station bezahl. Gerste, feinste Gebotler bei 185 M, mittlere
 bei 170 M, Sandgersten bei 152 M ab Station angeboten. Oafer
 hiesiger neuer 140-146 M ab Station bezahl. Erbsen, neue
 Victoria, je nach Qualität bei 185 M bezahl. Raps, bunter
 amerik. amerikan. je 99 M, spätere Lieferung 100-101 M ab hier
 zu haben.

— **Braunschweig, 23. Sept.** (Originalbericht von Duenfell
 u. Spannuth.) Folgender: Der Anfang der Berichtswende
 war sehr, später schwächte sich die Stimmung bei niedrigeren Aus-
 landsanfragen und Jettelcoursen ab; der Erlös ist wieder stetig.
 In Rommeln alter Farbe hatte der Verkauf mangels Angebot
 günstig. In Versicherungswesen war in den ersten Tagen der Woche
 aus erlicher wie weiter hand anemessendes Angebot vorhanden, jedoch
 zu vollen letzten Werthen ein letzteres Geschäft statt hatte. Bei
 der ferner rubigeren Haltung des Marktes fiel die erste hand mehr
 mit Anstellungen zurück, jedoch nur wenige Geschäft, zumest aus
 unserer hand, zu sehen. Insbesondere ist bei Anstalten
 Kaufangebote wieder besserer Natur vorhanden. Die Preise konnten
 für bevorzugte Partien etwas anziehen.
 Der Wochenumsatz des hiesigen Bezirks an prompter und
 Lieferungsware beträgt ca. 96 000 Tln.

— **Magdeburg, 23. Sept.** (Zitate von Magdeburger
 Bericht über den Verkauf der Woche.) Die wege Kaufkraft der Woche
 überstieg sich auch auf den Anfang der wöchentlichen, während gegen
 den Schluss überdies eine rubigere Stimmung eintrat.
 — Ernter heute Raffinade I M 24,12% excl. Fas., Raffinade II
 M — excl. Fas., gem. Raffinade M 23,12% excl. Fas., Sad. gem.
 Weiß M 23,00-23,67% incl. Fas., Raffinade M 23,12%-23,87%
 (incl. Alit., Kaffinade) M — excl. Fas., Nussbutter 75
 M — excl. Fas., Nussbutter M 8,30-8,60. Alles à 50 kg. Ribbenöl 43 M à S. C.
 (S. 1,5) Brix effektive und feine Lieferung, zur Entzuckerung und für
 Brennkohlen M —, je 50 kg excl. Tonne.

— **Magdeburg, 23. Sept.** (Zitate von Magdeburger
 Bericht über den Verkauf der Woche.) Die wege Kaufkraft der Woche
 überstieg sich auch auf den Anfang der wöchentlichen, während gegen
 den Schluss überdies eine rubigere Stimmung eintrat.
 — Ernter heute Raffinade I M 24,12% excl. Fas., Raffinade II
 M — excl. Fas., gem. Raffinade M 23,12% excl. Fas., Sad. gem.
 Weiß M 23,00-23,67% incl. Fas., Raffinade M 23,12%-23,87%
 (incl. Alit., Kaffinade) M — excl. Fas., Nussbutter 75
 M — excl. Fas., Nussbutter M 8,30-8,60. Alles à 50 kg. Ribbenöl 43 M à S. C.
 (S. 1,5) Brix effektive und feine Lieferung, zur Entzuckerung und für
 Brennkohlen M —, je 50 kg excl. Tonne.

116 M für 1000 kg ab Harburg. — Reinigsaufgaben
 sind sehr knapp, und das Angebot ist gering. Die Reichhaltigkeit
 127-132 M für 1000 kg ab Harburg. — Reisfutur
 m e h l. Der Markt liegt anhaltend fest, ein Angebot reicht es
 fast gänzlich. Wir berechnen 89-92 M für 1000 kg ab
 Harburg.

— **Magdeburg, 23. Sept.** (Zitate von Magdeburger
 Bericht über den Verkauf der Woche.) Die wege Kaufkraft der Woche
 überstieg sich auch auf den Anfang der wöchentlichen, während gegen
 den Schluss überdies eine rubigere Stimmung eintrat.
 — Ernter heute Raffinade I M 24,12% excl. Fas., Raffinade II
 M — excl. Fas., gem. Raffinade M 23,12% excl. Fas., Sad. gem.
 Weiß M 23,00-23,67% incl. Fas., Raffinade M 23,12%-23,87%
 (incl. Alit., Kaffinade) M — excl. Fas., Nussbutter 75
 M — excl. Fas., Nussbutter M 8,30-8,60. Alles à 50 kg. Ribbenöl 43 M à S. C.
 (S. 1,5) Brix effektive und feine Lieferung, zur Entzuckerung und für
 Brennkohlen M —, je 50 kg excl. Tonne.

— **Magdeburg, 23. Sept.** (Zitate von Magdeburger
 Bericht über den Verkauf der Woche.) Die wege Kaufkraft der Woche
 überstieg sich auch auf den Anfang der wöchentlichen, während gegen
 den Schluss überdies eine rubigere Stimmung eintrat.
 — Ernter heute Raffinade I M 24,12% excl. Fas., Raffinade II
 M — excl. Fas., gem. Raffinade M 23,12% excl. Fas., Sad. gem.
 Weiß M 23,00-23,67% incl. Fas., Raffinade M 23,12%-23,87%
 (incl. Alit., Kaffinade) M — excl. Fas., Nussbutter 75
 M — excl. Fas., Nussbutter M 8,30-8,60. Alles à 50 kg. Ribbenöl 43 M à S. C.
 (S. 1,5) Brix effektive und feine Lieferung, zur Entzuckerung und für
 Brennkohlen M —, je 50 kg excl. Tonne.

**Bei Anschaffung von Gardinen, Stores,
 Zuggardinen, Rondeaux, Portieren,
 Tischdecken, Teppichen etc. halten
 wir unsere auf das Reichhaltigste aus-
 gestatteten Lager angelegentlich
 empfohlen.**

Durch die intimen Beziehungen zu den
 leistungsfähigsten Fabriken der Branche
 sind wir im Stande, unseren Abnehmern die
 größten Vortheile und weitgehendste Gewähr
 für solide Haltbarkeit zu bieten.

A. Huth & Co.,
 gr. Steinstrasse 87.

Waren-Course vom 24. September 1898.

Waren	Preis	Waren	Preis
...
...
...
...

Zugarten-Course vom 24. September 1898.

Zugarten	Preis	Zugarten	Preis
...
...
...
...

Waren-Course vom 24. September 1898.

Waren	Preis	Waren	Preis
...
...
...
...

Waren-Course vom 24. September 1898.

Waren	Preis	Waren	Preis
...
...
...
...

Waren-Course vom 24. September 1898.

Waren	Preis	Waren	Preis
...
...
...
...

Zugarten-Course vom 24. September 1898.

Zugarten	Preis	Zugarten	Preis
...
...
...
...

Waren-Course vom 24. September 1898.

Waren	Preis	Waren	Preis
...
...
...
...

Karmrodtsche
Musikalien- und Instrumenten-
Handlung
Reinhold Koch, Barfüßerstr. 20.
(Fernr. 572)

Stadt-Theater
in Halle a. S.
Direction: **H. Richards.**

Donstag, den 25. September 1898,
Nachmittag 3 1/2 Uhr.

2. Fremden-Vorstellung bei kleinen Preisen
Zum 13. und letzten Male.

Im weissen Rössl
Schwank in 3 Aufzügen
von Oscar Hummelthal u. Gust. Kadelburg.
In Scene gesetzt vom Dir. H. Richards.
Aufführung 3 Uhr. — Anfang 3 1/2 Uhr.
Ende gegen 6 Uhr.

Abends 7 1/2 Uhr.

**9. Vorstellung im Vassepartout-
Abonnement.**

2. Vorstellung im Abonnement.
Der Cronbadour.
Oper in 4 Akten
von Salvatore Commarano. Musik von
G. Verdi.

In Scene gesetzt vom Regisseur
Günther Krug.

Dir.: Kapellmeister **Marthaus Bitteroff.**

Personen:
Graf von Luna Joseph Fanta.
Denore, Gräfin von
Corgallo P. v. Sichtenfeld.
Frau deren Vertraute A. Schröder.
Manrico, ein
Cronbadour G. Sommerheim.
Ruz, Manricos Freund G. Köster.
Fernando G. Krü.
Lucrezia, eine Bienenkönigin D. Wegner.
Ein Dieb Emil Söbden.
Ein alter Diener H. Joachim.
Denorens, Weib, S. Dahn, Bienenkönigin,
Bienenkönigin, Ort der Handlung:
In Lissana und Argonien. Zeit:
15. Jahrhundert.

Am 3. Akt Ballet-Einlage.
Zigunertanz.
(Stabische Tänze I. und II.) Arrangirt
von der Balletmeisterin Adele Stahlberg-
Wiesl, ausgesetzt von derselben und dem
Corps de Ballet.

Darauf:
Das Versprechen hinter'm Herd.
Singspiel in 1 Akt von Alex. Baummann.
In Scene gesetzt vom Regisseur G. Fendler.
Dirigirt: Kapellmeister Max Schneider.

Personen:
Michel Quantier, Wirth
in der Wirtshaus G. Steinegg.
Karl, sein Sohn G. Köster.
Hans, Almeris, im Dienst
bei Quantier Anna Meyer.
Frederik von Skjogen, Hans Fendler.
Ort: Die überreichen Alpen.
Nach dem 2. und 4. Akt von Cronbadour
findet eine längere Pause statt.
Aufführung 6 1/2 Uhr. Anfang 7 1/4 Uhr.
Ende gegen 10 1/2 Uhr.

Montag, den 26. September 1898,
Abends 7 1/2 Uhr.

**10. Vorstellung im Vassepartout-
Abonnement.**

9. Abonnements-Vorstellung.
Farbe: gelb.
Der einflußreiche!

Graf Essex.
Trauerspiel in 5 Akten von Heinrich Laube.
In Scene gesetzt vom Regisseur:
Widuhusen.

Personen:
Elisabeth, Königin von
England Ellen Fossler.
Graf Essex Mich. Bichoff.
Sir Robert Cecil Heinrich Vogler.
Lord Nottingham Hans Funt.
Sir Walter Raleigh Hans Büllich.
Graf Southampton Richard Defer.
Lady Nottingham G. Arnold.
Gräfin Rutland H. Kraemer.
(Hofdame der Königin)
Sir James M. Ish G. Steinegg.
Charles North Theo. Haven.
Graf von Derby Otto Glange.
Graf, Secretär Carl Fiegel.
Jonathan, Haushofmeister Hans Fendler.
Hobbin, Diener L. Steinberg.
Ein Page der Königin S. Schramm.
Maro, Hofe der Gräfin
Rutland G. Albrecht.
Ein Diener der Königin Paul Sieber.
Ein Offizier des 2. u. 3. Regiments.
Soldatene. Frauen der Königin. Führer der
Einträger des Parlaments. Soldaten des
Lagers. Ein Schließer im Tower.
Der Schriftf. Der Denker. Bürger v. London.
Erzählerbüchse (Parquet 1. u. 2. Barriere
0, 15 u. 4) sind an der Abend-Pause zu haben.
Aufführung 6 1/2 Uhr. — Anfang 7 1/4 Uhr.
Ende 10 Uhr.

Dienstag, den 20. September 1898.

**11. Vorstellung im Vassepartout-
Abonnement.**

3. Vorstellung im Abonnement.
Neu eingeführt:
Der Bajazzo.
Oper in 2 Akten und einem Prolog von
Doncencallo.

Darauf: Novität! Zum 2. Male:
Die goldene Eva.
Lustspiel in drei Akten
von Fr. v. Schöthan u. Fr. Koppel-Offeld.
Motationsbrud und Betrag von Otto

Walhalla-Theater.
Direction: **Rich. Hubert.**

Der **Georg Rasso**, genannt
„Verulcus“, Brauereibesitzer, mit seinem
„Fischen-Epilog“, (Sensationell!) —
Die drei **Traney's**, Brauereibesitzer
narrlich auf dem Schichttag und Schwing-
seil. — Die vier **François**, Genu-
narrlich am doppelten Red. — Die
Geschwister **Augustus und Margot**,
Hand- und Kopf-Schneider. — **The
Nanny's**, musikalische Quire-
Komödianten. — Fräulein **Alma
Bergensson**, (schwedisch-deutsche
Biederlingin. — Die Geschwister
Gottilob, Original-Gebirgs-Duetten.
— Herr **Karl Hilschen**, Gesangs-
und Charakter-Humorist.

Beginn 8 Uhr. Ende gegen 11 Uhr.

Jeden Sonntag
Nachmittags 4 bis 6 Uhr:
**Große
Nachmittags-Vorstellung.**
Ältern, Vormünder, Geizhater u. f. m.
haben das Recht, auf je ein Bilet ein
Kind frei dazu mitzubringen.

Jeden Sonntag
Bermittags von 12-12 Uhr
Frei-Concert.

Leipziger Stadt-Theater.
Reperitoir vom 25. Sept. bis 1. Okt. 1898.

Neues Theater:
Sonntag: „Die Niranerin“. Montag:
„Der Vierzehner“. Dienstag: „A. Basso
Porto“. Hierauf: „Cecilia“. Mittwoch:
„Der Parader von Sevilla“. Donnerstag:
„Nahab“. Freitag: „Der Blödsinnige“.
Sonnabend: „Nahab“. (Anfang 7 Uhr).

Rites Theater.
Sonntag: „Waldmeister“. Anf. 7 Uhr.
Montag: „Ein Glas Wasser“. Anf. 8 1/2 Uhr.
Dienstag: „Im weissen Rössl“. Anf.
8 1/2 Uhr. Mittwoch: 2. vollständige
Vorstellung zu halben Preisen; „Der ein-
geleitete Stralbe“; darauf: „Die Komödie
der Irrungen“. Anf. 7 Uhr. Donner-
stag: „Doccaccio“. Anf. 8 1/2 Uhr. Frei-
tag: „Der Vierzehner“. Anf. 8 1/2 Uhr.
Sonnabend: „Waldmeister“. Anf. 8 1/2 Uhr.

Wintergarten.
Morgen Sonntag Abends 8 Uhr:
Großes Concert
der Kapelle des Kgl. Magdeb.
Hof-Regts. Nr. 36. [9412
Entrée 30 Pfg. G. Wiegert

Prinz Carl.
Sonntag, Abends 8 Uhr
Großer Ball.
F. Wiehle.

09741

„Weißes Ross“.
Beliebtes bürgerliches Verkehrslokal.

Culmbacher 18 Pfg
I. Qualität, ff. Bauersches u. Märzengose
Renovirte Kegelbahn, Saal und schöne Vereinszimmer noch
einige Abende zu vergeben.

Hochachtungsvoll
Fritz Obst.

Special-Haus

Geraer Damen-Kleiderstoffe.

Täglicher Eingang von Herbst- und Winter-Neuheiten in
**reiner Wolle, Wolle mit Seide, glatt und gemustert, für
Haus, Promenade und Gesellschaft.**

Specialität: Schwarze Costume-Stoffe
für **Trauer und Halbtrauer.**

Weisse Kleiderstoffe für Braut- u. Gesellschafts-Toilette
in **reichhaltigster Auswahl.**

Fertige Unterröcke in allen Preislagen.

Muster-Collection nach auswärts bereitwilligst. — Aufträge von 20 Mark an franco.

Ültzensche Wollenweberei
Halle a. S., Gr. Ulrichstr. 13-15.
Fabrik in Gera.
Detail-Verkaufshäuser in allen grösseren Städten Deutschlands.

Saalschlossbrauerei
Giebichenstein.
Morgen Sonntag Nachmittags 3 1/2 Uhr:
**Grosses
Militär-Concert**
(bei unglücklicher Witterung im
Saale)
der Kapelle des Kgl. Magdeb.
Hof-Regts. Nr. 36. [936
Entrée 30 Pfg. G. Wiegert

**Original-
Welt-Panor**
Leipzigerstr. 5, I.
Eröffnung Sonntag
25. September.

Erste Heile:
Amerika (L. Abbildung), in
Vollmetall und Glas
Hochromantische
Täglich geöffnet bis 10 Uhr,
Eintritt 25 Pfg., Kinder
7 Uhr 10 Pfg.
Im Vorverkauf bei Herrn
& Hasse, Leipzigerstr. 11
karten zum Abonnement wei-
zu haben.
Vereinskarten 10 Pfg.
an der Kasse. [936
an
abt
den
cht

Musik-Unte
Unterricht im Klavier
Spiel, Gesang, Cello
nach pedagog., bewähr-
Methoden. — Prospekt?
Einzel-, Klassen- u. f.
Anmeld. neh. wir jeder.

R. Petri u. Frau M. I.
Musik-Institut, Harz 40

Mignon-Kakao!

Kakaopulver der Schokoladenfabrik von Fr. David Söhne,
deren Fabrikate bis vor Kurzem die **Kakao-Compagnie Theodor Reichardt** fast ausschliesslich
versandte und dafür tausende von Anerkennungen erhielt, bieten wir in 1/2 und 1 Kilopackung und zwar zu
folgenden billigen Preisen an:

Vierannl.	Dreiannl.	Zweiannl.
im Einzelnen zu Mk. 2.—, bei 5 Pfund „ 1.75.	Mk. 1.80, „ 1.65.	Mk. 1.60 für 1/2 Ko. „ 1.55 „ 1/2 „

F. E. David, Johannes David, Chr. Franke,
Markt 17 (Hirsch-Apothek), GeiBtrasse 1, Wuchererstrasse 35.

**Von der Re
zurück.
Prof. v. Mer**

**Pädagogium Thale am
Hater dem Protektorat
des Prinzen Ernst von
für Schüler gehender Nutzen
Pflanze und gesunden Vorber
alle Klaffen höherer Schulen u.
Eingeborenen-Fremdlichen-Brüder.
nucle und energische Förderung
Idiosyncrasien foyentent und b
Seine Empfehlungen. Prospekt.
Dr. Ad. Lohmann.**

M. Markiewicz, Möbelfabrik, Berlin.

Hauptgeschäft: Friedrichstr. 113. 2. Verkaufslokal: Berlin, Markgrafenstr. 49.
3. Verkaufslokal: Köln a. Rh., Hohestr. 38.

Größtes Wohnungs-Einrichtungen-Geschäft in Deutschland.

Verkaufslokal und Ausstellung von 64 vollständigen, fertig arrangirten Muster-Zimmern und zwar:
Salon-, Wohnzimmer-, Speisezimmer-, Herrenzimmer- und Schlafzimmer-Einrichtungen.
Alles übersichtlich aufgestellt, wie es weder in d. Auswahl noch in der Billigkeit d. Preise v. irgend einer Concurrenz erreicht wurde.

Gelegenheitskäufe
Als besondere meiner Special-Fabrikation empfehle
ich zu **enorm billigen Preisen** unter Garantie für solide Arbeit: ein **eichengeschütztes Speisezimmer-
Möbiliar mit Buffet, Ausziehtisch für 12 Personen, 12 massiv eichenen Stühlen und Servir-
tisch für 350 Mk. Dasselbe mit grossem Buffet, 12 echten Lederstühlen, Ausziehtisch und
Servirtisch für 450 Mk. Completes Herrenzimmer mit Diplomaten-Schreibtisch, Bücher-
schrank mit Butzenschubeln, Tische und Stühle, Chaiselongue mit Decke, Wandpaneel mit Decorationen
für 300 Mk. Elegante Rocco-Salons mit feinsten Polstermöbeln, Portiären, Gardinen,
Teppichen, schönen behaglichen Erkern und Ecken, fertig arrangirt. [9663**

Ueber 1400 Referenzen von Offizieren der deutschen Armee, die ihre Einrichtungen von mir gekauft haben.
Die Ziele, für die Inhaber derantworlich **Heinr. Diermann, Halle (Saale), Leipzigerstr. 87.**

Besseren Jagd
empfeilt Paris 11, [975
wohnung.

900,000 Mk.
Zustimmung auf [975
ausgegeben wird
Ernst Haassengier
Bankgeschäft, Halle

Münchener Hackerbräu
 Leipziger Straße 87.
Sonntag Abend Stamm:
Hasenbraten mit Rothkohl.
 Frische Sendung Bier aus München eingetroffen.

Einladung

zu der am
Wittwoch, den 28. Septbr. 1898, Vorm. 11 1/2 Uhr
 in
 Halberstadt, Wehrstedt's Restaurant, Fischmarkt
 stattfindenden

General-Versammlung

des
Zweigerverbandes deutscher Müller
 für die Provinz Sachsen und das Herzogtum Anhalt.

Tages-Ordnung:

1. Bericht über die diesjährige General-Versammlung in München.
2. Berichterstattung und Beschlussfassung über die in der Haupt-Versammlung in München gestellten Anträge:
 - a) Auf Einführung einer flüssigförmigen Umsatzsteuer für Getreide-Mühllein, unter Aufhebung bisher bestehender Steuerbefreiungen, mit der Wirkung, daß keine Mühlen geringere, große Mühlen sehr hohe Steuern zahlen sollen.
 - b) Auf Einführung neuerer Typen für die Ausfuhrschiffe und Zollvergütung nach dem Qualitätsmerkmale der Mehle.
3. Wahl zweier Vorstands-Mitglieder an Stelle der auscheidenden Herren Carl Wangenlein, Quedlinburg, und Richard Banke, Meisdorf.
4. Bericht des Kassens-Revisors über Verlauf der Kasse und Rechnung des Revisors.
5. Offene Fragen.

Nach der Besammlung: Gemeinshafter Mittagessen.

Der Vorstand des Zweiger-Verbandes,

Richard Banke, Carl Wangenlein, G. Schäfer, Dir. Neumann,
 M. Reimann, S. Zicklerborn.

Am **Wittwoch, den 28. d. Mts.**, wird im kleinen Saale des „Reichshofes“, **Abends 8 Uhr, Herr Koller** aus Birnbaum, Mitglied des Gemeinshafter, einen Vortrag über

„Die Polengefahr“

halten, zu dem alle Freunde der nationalen Sache nebst ihren Damen hiermit ein-
 geladen werden. [0945]

Der Verein zur Förderung des Deutschthums in den Provinzen.
 Der Alldeutsche Verein. Der Deutschbund. Der Kolonialverein.

**Herbst-Rennen
 zu Leipzig.**

2. Tag: Sonntag, den 25. Septbr., Nachm. 2 Uhr.
 7 Rennen im Gesamtbetrage von 32700 Mk.,
 worunter Grosser Preis von Leipzig **16000 Mark.**

Kaiserbad Schmiedeberg, Bez. Halle,

für Rheumatismus, Gicht u. Frauenleiden, ist **speziell**
 für Winterkuren eingerichtet und dauernd geschützt.

Ausführliche Prospekte durch **Dr. Schuckelt.**

Hôtel Spittelmarkt, Berlin C., Seydelstr. 31a.

direkt a. Spittelmarkt u. Leipziger-
 strasse. Knotenpunkt der Pferde-
 bahne. Zimmer von 1,50 Mark an.
C. Herrmann, Besitzer.

!!Neu eröffnet!!

**Der Erfolg
 ist großartig!**

Jeder kann sich bis ins hohe Alter sein Haar gesund und voll erhalten,
 krauses und Leidenes in kurzer Zeit heilen und hären nur durch den Gebrauch
 reiner **Hofmann'scher** Pomade. Keinem anderen Mittel, mag es heißen wie es will,
 ist eine solche Naturheilkraft eigen und selbst einen so heftigen Hautausschlag,
 als die so schnell beliebt und begehrt gemordene **Hofmann'sche** Pomade, welche daher
 mit Recht verdient, die **Königin aller Pomaden** genannt zu werden. Jeder, der
 nur einmal die **Hofmann'sche** Pomade versucht hat, wird bei derselben bleiben, indem
 schon nach einmaligem Gebrauch das Haarausfallen gänzlich aufhört, sowie einwiger
 Kopfschmerz beseitigt, überhaupt ein kaffisches Uebelbefinden zu verschwinden ist.
 Bei regelmäßigem Gebrauche ist die Wirkung geradezu überirdisch: da folgende
 neues Leben im Haar beginnt und daselbe von Tag zu Tag dicker und voller
 wird. Ebenso ist **Lucas's Toilette** und **Sade's Hofmann'seife** in hygienischer
 Beziehung die beste Seife für Haut und Körper.

Reines, doppelt gelärteres Hofmann zum Einreiben
 ärztlich empfohlen. Universal-Naturheilmittel **I. Ranges** zum **Koufuren**.
 Eine Einreibung von diesem **Hofmann** bei Infektions-, Rheumatismus, Beren-
 tungen, Verwundungen, Sorenschlag, steifen oder erkrankten Gliedern, veralteten
 Wunden, Weindrüsen, itropischen Kindern, bei Knochenbrüchen, nachdem dieselben
 eingeeicht sind (im vorgenannten Falle von Dem. Sandtagas), **Dr. med. Mink-**
witz und anderen berühmten Autoritäten aufs Wärmste empfohlen und verwendet,
 erzeugt eine schnellere Heilung, Stärkung und Kräftigung etc., da **Hofmann**,
 welches die Poren mit weiche aufnimmt, alles anwesende Blut zertheilt und
 Heften und Schmen gelinderlich macht. Laufende von Menschen sind schon von
 diesen so einfachen Naturmitteln von ihrem Leide befreit und geheilt worden; es
 fehlt daher in keinem Haushalt fehlen. Beweist nach, daß das **Hofmann**, **Hofmann**,
Seite beim **Hofmann'schen** Gebrauch nichts gemein haben mit allen anderen,
 große Heilkräfte machenden, der Gesundheit nur zu oft nachtheiligen, mit hoch-
 klingenden Namen feuer verkauft werdenden Scheinmitteln. Sämmtliche
 Präparate sind ärztlich empfohlen, gerichtlich geschützt und nur echt, wenn mit oben-
 stehender Empfehlung versehen. Täglichlich gehen dem Fabrikanten **Unternehmungen**
 und **Handwritten** über die **Wirksamkeit** und **Erfolge** seiner **Präparate**. Ein **Pomade**
a Dose 50 Wr., **Hofmann** a **Dose 1 Wr.**, **Seite** a **Stück 50 Wr.** Nur echt zu
haben in Halle a. S. bei H. Schödel & Co., Leipzigerstr. 104 und Ernst
Jentsch, Leipzigerstr. 31. Verandt und Sager: A. Lucas, Weinbölln a. S.

Bedeutende Preisermässigung.

Andere Unternehmungen halber verkaufen wir unter gesammeltem Waarenlager, bestehend in:
**Kleiderhosen, Anzughosen, Leinen- und Baumwollwaren,
 Schürzen, Unterröcken und Corsets**
 um schnellstens zu räumen, zu ganz bedeutend ermäßigten Preisen **vollständig** aus.

Schulze & Petermann,

Halle a. S. Gr. Ulrichstraße 8. Gr. Ulrichstraße 8.



Emmericher Röstmaschinen

Sie bekannnen
 für Kaffee, Getreide uim. sind als leistungsfähigste seit Jahren erprobt.
Kugel-Kaffeebrenner
 für 3, 5, 8, 10 bis 100 kg Inhalt, verbesserter Konstruktion.
Neueste Patent-Gaskaffeebrenner
 für 1/2, 1, 1 1/2, 2 bis 40 kg Inhalt. Reicht, bequem, leistungsfähig, parfäum.
Patent-Schnellröstmaschinen mit Gasbrenner, dünnstrei röstend und
 dünnstrei fühlend.
 Ueber 37 000 Röstmaschinen geliefert. — Meistprämiirte Spezialfabrik für Kaffee-Röstmaschinen.
Emmericher Maschinenfabrik, Emmerich, Rhein.

Schüler-Pensionat

von **Th. Starke, Halle a. S., Neue Promenade 5.**
 Das Pensionat bietet **freundliche, geräumige Wohnung** in vorzähliger Lage, regelmässige, stets beaufsichtigte **Arbeitsstunden** mit erfolgreichere **Nachhilfe**, durch welche sehr gute Resultate erzielt werden. — **Schwächere Schüler** erhalten noch **Einzelunterricht** — gewissen. Erziehung, heiteres Zusammenleben bei unmit telbarem **Familien-Anschluss**, als erkansme **Körperpflege** (ackerkant gute und reichliche Verpflegung, Bäder, Turnen, geuinas. Spaziergänge u. s. w.). Günstige Empfehlungen. Mässige Preise. Weitere Auskunft und Prospekt auf Wunsch.
 NB. **Arbeits- und Privatstunden** auch f. **Nichtpensionäre**.

Vorbereitung für das Freivilligen-Fährlich-, Primaer- u. Abiturstenexamen, rasch, sicher, billig! **Dr. Moesta, Direktor, Dresden 6.**



Massage und Heilgymnastik

von **E. Oertling, Halle, Geinrichstr. 18.**
 Geöffnet täglich von 8-7 Uhr.
Sprechstunden:
 für Damen: von 12-1 Uhr (Frau Oertling).
 für Herren: von 2-5 Uhr.

Französische Cognac-Kellerei
 im Deutschen Zollgebäude,
L. Gouber & Co. Cognac and Longville
 b. Metz
 empfehlen ihre **garantirt reinen Charente-Cognacs**
 zu Mk. 2,50, 3,00, 3,50, 4,00 etc.
Ohne Concurrenz.

Seefahrtbier

Malztractat 40%
 Malztractat in der befehmündigten Form. **Wirk** nicht beranzeln. **Däitliches** Nahrungsmittel für **Stunatene** schwache, fette Frauen und Kinder. **Wirk** nicht magnerand, daher für **Magenranke** und **Reconbase**entien zu empfehlen. Nur aus reinem **Mais** u. **Speien** gebraut. **Schleimb** getrennt, mit anderen **Bieren**. **Wirk** oder **Schleimwasser** getrennt zu werden. Seit **34 Jahren** ist das **Malztractat** bei der **berühmten** **Schöffmüllerei** in **Halle** **Schödel** in **Bremen**. **Allein** **echt** zu beziehen in Originalflaschen ^{10/1, 20/1, 30/1}, ^{40/1}, ^{60/1}, ^{100/1} alle Flaschen aus dem **Segetrei** **Wilh. Remmer, Bremen.** [9135]



Eisenbahn-Züge vom 1. Mai 1898 an.

Abgehende.		Ankommende.	
Nach Thüringen:	12:30 V. (bis Merseburg) — 3:23 V. (bis Gera) — 5:45 V. (bis Erfurt) — 7:15 V. (bis Stadtsalza nur an Sonn- und Festtagen) — *7:53 V. — D 9:59 V. — 10:28 V. — *10:48 V. (nach Stuttgart und München) — *11:27 V. — 1:18 N. — *2:23 N. — *4:00 N. — 5:33 N. — 7:30 N. (bis Merseburg) 3-4. — *7:40 N. (nach Eisenach und München) — 9:46 N. (bis Kösen) 2-3. — D 10:38 N. (nach Stuttgart) — D 11:31 N. — 11:40 N. (bis Erfurt).	Von Thüringen:	12:4 V. — *3:51 V. (von München) — D 4:23 V. — 5:38 V. (von Merseburg) 3-4. — 6:34 V. (von Erfurt) — D 6:52 (von Stuttgart) — *9:2 V. — 9:56 V. — 12:28 N. — 1:04 N. — *2:32 N. — 5:11 N. — *5:36 N. — 6:19 N. (von Stuttgart und München) — 8:36 N. — D 8:36 N. — 10:48 N. (von Apolda nur an Sonn- und Festtagen).
Nach Berlin:	12:22 V. — *3:58 V. — D 4:47 V. — 10:55 V. — 12:45 V. — *7:02 V. — *9:12 V. — 11:15 V. — 2:00 N. — D 2:50 N. — *5:38 N. — 5:46 N. — *8:24 N. — 8:50 N. (bis Bitterfeld) — D 9:30 N.	Von Berlin:	3:18 V. — 4:45 V. — 7:38 V. (von Bitterfeld) — D 9:55 V. — 10:16 V. — D 9:55 V. — *10:44 V. — *11:23 V. — 2:00 N. — D 3:48 N. — 5:26 N. — *7:32 N. — 9:4 N. — 11:18 N. — D 11:34 N. — D 11:27.
Nach Leipzig:	12:6 V. — 2:57 V. — 4:33 V. — 5:43 V. — 7:32 V. — *7:47 V. — 9:18 V. — 10:22 V. — *10:48 V. — 11:49 V. — 1:43 N. — 4:00 N. — *5:17 N. — *5:35 N. — 6:30 N. — 7:19 N. — 8:42 N. — 9:21 N. 1-3. — *11:5 N.	Von Leipzig:	12:11 V. — 4:47 V. — 6:39 V. — 7:2 V. 1-3. — 7:46 V. — 9:46 V. — 10:38 V. — *11:15 V. — 1:10 N. 1-3. — *1:27 N. — 3:15 N. — 4:28 N. — 5:30 N. — *7:10 N. — 7:55 N. — 8:35 N. 1-3. — 9:31 N. — 10:24 N. — *10:45 N.
Nach Magdeburg:	12:22 V. (bis Cöthen) — 4:55 V. — 7:11 V. 1-3. — 10:5 V. — *11:18 V. — 1:22 V. — 1:32 N. 1-3. — 3:28 N. — 5:53 N. — 7:14 N. — 8:45 N. 1-3. — *10:49 N.	Von Magdeburg:	2:45 V. — 6:40 V. (von Cöthen) — *7:45 V. — 9:50 V. — *10:39 V. — 1:29 N. 1-3. — 3:43 N. — 5:13 N. — *10:59 N.
Nach Nordhausen-Kassel:	5:30 V. — 6:50 V. (bis Sangerhausen nur an Wochentagen) — 7:12 V. (bis Nordhausen nur an Sonn- und Festtagen) — 8:14 V. — 11:00 V. — 12:00 V. (bis Eisenach) — 1:30 N. (bis Eisenach nur an Sonn- und Festtagen) — 2:15 N. — D 3:56 N. — 6:2 N. — *10:40 N. — 11:31 N. (b. Nordhausen).	Von Nordhausen-Kassel:	6:45 V. — *7:20 V. — 9:54 V. — 1:22 N. — 4:16 N. (von Sangerhausen) — D 2:42 N. — 5:23 N. — 7:32 N. (von Eisenach) — *7:58 N. — 9:4 N. — 9:04 N. (von Eisenach nur an Sonn- und Festtagen) — 10:20 N. — 11:00 N. (von Nordhausen nur an Sonn- u. Festtagen).
Nach Aschersleben-Halberstadt-Goslar:	4:53 V. — 7:57 V. — 11:42 V. — *1:33 N. — 3:30 N. — 6:18 N. — 10:34 N. (bis Halberstadt, von da ab Schellburg).	Von Aschersleben-Halberstadt-Goslar:	5:37 V. (von Cönnern, nur Werktags) — 7:19 V. (von Halberstadt) — 10:12 V. — 1:24 N. — 4:57 N. — *5:32 N. — 9:8 N. — 11:42 N.
Nach Cottbus-Guben:	*7:30 V. — 7:40 V. — 11:34 V. — *2:55 N. — 6:20 N. — 11:25 N. (bis Torgau).	Von Cottbus-Guben:	6:36 V. (von Torgau) — 10:20 V. — *1:2 N. — 2:04 N. (von Cottbus) — 7:30 N. — 10:14 N. — *10:24 N. (von Falkenberg bezw. von Kohlfurt).
Nach Hettstedt (Abf. Hettstedt, Bahnhof):	6:15 V. s- 2:20 N. — 7:30 N.	Von Hettstedt (Ank. Hettstedt, Bahnhof):	7:42 V. — 1:44 N. — 9:04 N.

Zwischen: D bedeutet Durchgangsschallung I. u. II. Kl., nur gegen Lösung von Platskarten zu benutzen (bis 150 Km I./II. Kl. 1 Mk., über 150 Km I./II. 2 Mk.) * Schnellzug mit I.-III. Kl.